# Herr

# Filma

Ausgabestelle und Augeigenannahme: Romerfiraße 23 (Ede). Bedettion und Weidaftsitelle: Bartferftraße 4 (Fort Dojel)

Eridjeint täglich mit Ausmihme der Conn- und Feiertage. Bezngspreis vierteljährlich (im Boraus zahlbar) im Gebiete . ber deutschen Boftverwaltung Mart 2.80; Die Buftellungegebuhr burch den Boftboten betragt vierteljahrlich 42 Big. mehr.

ble einfache Betitzette 20 Big. Mettamen: bie Betitzeile in Textbrette 50 Big.

9dr. 274.

Diet, Dienstag den 24. November 1914

XXXXIV. Jahrgang.

#### Die Anderen und der "Ofenhocher"

Mit Ungludlichen Spott gu treiben, widerftrebt benticher Art. Darum hat bei uns ber Troft abftogend gewirft, ben ber frangofifde Deputierte Denns Codin bem Belgiertonig Albert fpenbete: er werbe gum Ronig von Jerufalem ernannt werben, fofern bie Berbunbeten in ben Befit biefer Stadt gelangen. Derartiges magt man einem Manne ju bieten, ber feine Bereitwilligfeit, mit Franfreich und England gemeinsame Gache gegen bie Deutschen gu machen, mit bem Berluft von Krone und Land biifte, und ber nun in ber noch umfämpften flandrifden Ede in ben Schugengraben umbertret - als angeblich nächst bem frangofifden Generaliffimus Joffre populärfte Berfonlichfeit, bem aber in Wirtlichfeit balb ber lette Schimmer von Autorität entichmunben fein wirb.

Bir Deutschen tonnen uns eines gemiffen Mitleibs mit sem tragifden Gefdid biefes Gurften nicht erwehren, fo felbftvericulbet es ift. Unfer Gefühl mare aber ungetrübter, wenn Ronig Albert feine in Savre weilenben Minifter enb-Ith anweifen wollte, von ben geheimen Buhle: reien gegen bie beutiche Bermaltung in ben eroberten Brovingen Belgiens abgulaffen. Der baburd angerichtete Schaden trifft das belgische Bolt viel mehr als die deutichen Beforden. König Albert würde feinem Charafterbilbe ben Bug feelifcher Grohe einfügen, wenn er fich ins Unabanderliche ichidte. Immerhin bat er bie Genugtuung, bag feinem gefronten Mitverichworenen, Konig Georg von England, burd ben bortigen Arbeiterführer Reir Sarbie, eine peinliche Wahrheit gefagt murbe. "Roniglicher Ofen-

In ber Tat, biefer mannhafte Serrider fint gahnetlappernb in bem gegen Beppelinicaben verficherten Budingham. palaft, mahrend fein Offizierforps und feine Solbnericaren unter entjeglichen Strapagen und Berluften vor bem Feinbe ausharren, mahrend Raifer Wilhelm bas harte Los bes Kriegsmannes mit feinen Goldaten teilt, und ber altersgebeunte Raifer Frang Sofef nur mit Mibe burch bie Mergte guriidgehalten werben fann, an bie Gront gu geben. Bie foll ba ben jungen Mannern in England bie Reigung tommen, Kriegebienfte gu nehmen? Das tiefite, mas Rurit und Bolt verbindet, fehlt eben im Infelreich, ber Kramerfinn bat bas altgermanifche Schlachtenibeal völlig erftidt. Da find felbit inbifche Gurften aus anberem Sola geidnist. Gie find mit ihren buntelfarbigen Mannen fibers Meer gezogen und tragen gleichfalls bie unerfiorten Rriegsbeichmerben.

Bom Brafibenten Boincare ift weiter nicht ju reben. Immerhin hat auch er ju Beluchen an ber Front fich aufgefowungen und ben ichmer leibenben Colbaten aus feinem Bhrafenichat gespendet. Bas ben Baren betrifft, fo meiß man von biefem ganglid unfolbatifden bert. icher, wie feine Reifen an bie Front zu verfiehen find. Weitab pon ber Schlachtgefahr ein pagr Regimenter parabemagig aufgestellt, benen ber "Stern aller Reugen" bann Gahnentug und friegemannifden Brubergruß entbietet, um alsbald wieber an feinen ungefährbeten Berricherfig gurudguteh. ren. Doch auch er fest fich wenigftens in Bewegung, ber ...furcht. tofe Geemann". Ronig Georg aber befchrantt nahme am Kriege auf Beichwörungen ber "gerechte. de", um berentwillen bas Britenfdwert gezogen ift. Der "tonig = liche Ofenhoder" wird als folder in ben Geichichts= annalen fortleben

#### o Der bulgarifche Mürfel.

In Bulgarien wird es lebendig. Bom Sturmwind ber Gegenwart erhofft man bort nicht nur, bag er dem, um die Früchte seiner Blutopfer in den lethen beiden Baltantriegen gebrachten Lande Ronig Ferdinands zu seinem Rechte verhelfen werbe, sondern es icheint eine hinreißende Strömung für tattraftiges Gingreifen in ben gewaltigen europäifchen Umbilbungsprozeh obzuwalten. Der Dreiverband hat feines feiner mehr ober weniger fragwürdigen Mittel unversucht gelaffen, Bulgarien auf seine Seite zu ziehen. "Zu spät", joll ein züheter bulgarischer Auslandsmittlier dem Dreiverbandsgenten, einem französischen Exminister, erklärt baben. So verblaßt benn das Gewaltprodukt des Bukarester Friedensvertrages im aufflutenden Schein unbeuglamen Rechtsbewußtjeins. Deutsch-land weiß eins gewiß: Bulgarien wird unter feinen Umftanden Die Waffen gegen die Türlei richten. Und weil bas feitsteht, barf Deutschland den tommenden Ereigniffen auf dem Balfan mit Rube enigegenfeben. Wie man fich erinnern wirb, ift ber Bularefter Friedensvertrag auch feineswegs nach bem Geichmad Defterreich Ungarns geweien. Gine bulgarifde Aftion wurde allerdings mit besonderer Aufmertsamteit in Butareit beobach-Nachbaritaat in den der nach nicht folgt, daß Rumänien dem Nachbaritaat in den Arm sallen würde. Denn Serdien wäre hier der Empfänger des Stosses, dem beizuspringen allein Griechensand vertraglich gebunden ist. Doch die besonderen Umstände würden wohl in dieser Sache ein besonderes Wort mitsprechen.

#### Gine Savasmelbung via Petersburg.

Bon ber Schweizer Grenge, 21. Roo. Mus Betersburg melbet "Sovas": Laut Blattermelbungen ift ber neue Ge fandte in Gerbien, Gurft Trubegtoi, mit ausgebehnter Bollmachten abgereift, um an einer Ginigung gwifden Bul. garien und Serbien ju arbeiten und zu verfuchen, Die Baltanstaaten für Rugland günftig zu stimmen.

#### Mus ber Cobranje.

W Sojia, 23. Nov. In der Sobranje iprachen guerst mehrere regjerungsjreundliche Redner, die die Politit der Regierung verteidigten. Sodann ergriff der ehemalige Minister Chenadiew, der Führer der Stambulowistenpartei, das Wort. Er erinnerte an das Schickal Bels giens und Serbiens und erflärte Die von den oppositionellen Barteien vorgeschlagene Methode. Die Berwirtlichung bes Baltanbundes wies er als unerfüllbares 3beal jurud. Er legte bie Gefahren bar, bie fich aus ber haltung ber Opposition ergaben, bie burch ihre an alle Rachbarfigaten gerichteten Forderungen alle mispergnugt maden und gwingen. könnten, sich aufs neue gegen Bulgarien zu verbilinden. Der Redner I ob die Unzuträglichfeiten einer Bolitif der Berhand-lungen mit dem einen oder anderen Telle der Kriegführenden bervor, einer Bolitit, Die ben erften Schritt gur Aufgabe ber Reutralität Bulgariens bedeuten und fo den Krieg hervorru-fen murbe, den große Teile des Bolfes nicht billigten. Diese Gefahren feien umfo gröfer, wenn man blos mit einem ber Kriegführenben verhandeln wolle. 2Bir find - fagt Chenn-biem - weder ruffophil noch ruffophob, ebenfo wie mir weber auftrophil noch auftrophob find. Wir find einzig und allein ber Ansicht, das wir die Pflicht baben, auf die Wahrung ber Les bensinteressen des Landes bedacht zu sein. Im gegenwärtigen Mugenblide besteben bieje vornehmlich barin, bie Integri: tat und territoriale Unverleglichteit Bulga: riens, gegen jeden Angriff, woher er auch tommen mag, gu mahren, und fobann aud barin, nach Maggabe ber Moglich leit bas gegenwärtige Gebiet Bulgariens gu pergroßern. Die Regierung hat ju Beginn bes europat-ichen Konflittes bie Reutralität proffamiert und biefe Reutralitat, die ausschließlich bas bulgarifche Intereffe im Huge hat, lonal gehandhabt. Da diese Bolitit von der gangen Ration gebilligt mirb, tit bie Bilbung eines Rabinetts ber patriotis den Kongentration eine überfluffige Dagregel. Die Reutralis fit ift ber lichere Bufluchtsort, in bem bie Regierung Schut judt. Mir miffen barin fo lange als möglich verharren. W Cofia, 23. Nov. In ber Cobrange fritifierte ber

und betonte das unerschütterliche Berhalten der Dehrheit gu der Bolitit ber Regierung. Er ertfarte, die Reutralität mille aufrecht erhalten werden; aber man mille auch für alle Möglichteiten gerüftet sein. Auf Antrag Momtschilows wurde dann die Debatte geschlossen. Worgen wird Ministerpräsident Radoslawow im Namen ber Regierung eine Erflärung abgeben.

W Ronftantinopel, 22. Rov. (Richtamtlich.) 3m Sinblid barauf, bag in der bulgarifden Gobranje fich Stim-men für ein Zusammengeben mit der Tripel. Entente et hoben haben, tabelt die gange türfifde Breffe, obgleich fie die bulgarifden Ansprüche auf Dagedonien anertennt, offen ben von ber bulgarifden Opposition gur Bet-wirflidung biefer Aniprude empfoblenen Weg. Die Blutter verweifen barauf, daß die Triple-Entente fich gegenwärtig in einem berartigen Buftande befinde, daß fie nicht nur Bulgarten feine Unterftitigung bieten tonne, jondern garnicht einmal die Beit hatte, wegen Magedoniens Berhandlungen einzuleiten. Der "3fbam" erflärt: "Die Worte ber oppositionellen Redner find Gemeinplätze, die ichon oft in den Blättern wiederholt worden find und baber in Konftantinopel und Sofia wenig Eindrud machen. Die Gemaffer, aus benen biefe Redner trin fen wollen, find berart triibe, bag meber bie Dajoritats partei noch die öffentliche Dleinung fie verdauen tonnte. Bulgarien hat es nicht nötig, fich um Berhandlungen ober Unterftugung bei ber Triple-Entente gu bemuben, um beren Bustimmung det der Artpieschiente zu bemügen, um beten 3ub stimmung zu erlangen. Bulgarien sollte der gegenwärtigen und zufünstigen Bositist Desterreiche Ung arns volltom-men sicher sein." Das Blatt glaubt, daß die Majorität Bul-garens anders dente als die Oppolition, die die türtische greundich aft nicht zu würdigen icheine. — Der "Tanin" Erfennt an, daß Bulgarien Ansprüche auf Mazedonien habe, und führt aus: "Wir haben es nicht nötig, die Entideibungen unferer Rachbarn ju beeinfluffen. Bir tonnen ihnen aber ver-

fichern, daß die Türkei auf diesem Wege ihre Freundin ift." "Sabah" tommt in einem langeren Artitel ju ber Schling. folgerung, daß die Aussührungen der bulgarischen Opposition nicht vorsehlen tonnten, hier Erstaunen hervorzurusen, und betont, Bulgarien follte nicht burch fo phantaftifche Ermägungen lich irreführen laffen.

Der türtifche Gefanbte in Gofia, Gethi Ben, ber bier eingetroffen ift, bat fich türtischen Journalisten gegenüber dabin geäußert, daß die Begiehungen gwifden ber Türtei und Bulgarien fehr innig feien. Er wird in zwel Tagen auf feinen Boften in Gofia gurudtehren. Entgegen bier umlaufenben Gerüchten, Die zweifellos auf Die Ausführungen ber oppositionellen Reduer in ber bulgarifchen Sobranje guriid. juführen find, wird auch in offiziellen osmanischen Kreifen feftgestellt, daß die türfisch-bulgarischen Beziehungen außeror-bentlich berglich find. Gethi Ben habe in dieser Sinsicht gu-verläffige Busicherungen überbracht.

#### Die Türlei und Bulgarien.

w Ronftantinopel, 23. Rov. Der türfifche Gefanbte in Sofia, Tethi Ben ift, lediglich ju furgem Aufenthalt, behufs grundlicher Berichterftattung bier eingetroffen. Die Gerüchte, Die Reife beute auf eine Berichlechierung ber türlifd-bulgart. ichen Beziehungen bin, find bosmillige Erfinbung. 3m Gegenteil find biefe Begiehungen enger und vertrauens. voller geworben.

#### Ein Ultimatum an Serbien.

Betersburg, 22. Nov. Die in Mostau ericheinenbe "Ruftija Bjedomofti" melbet aus Sofia, Bulgarien habe ein lang. friftiges Ultimatum an Gerbien gerichtet, worin bie Meberlaffung Bulgariich = Dageboniens gefordert wird.

### Niederlage der Franzosen in Marokko.

w Madrid, 23. Nov. Nach glaubwürdigen Beitungenachrichten haben frangofische Truppen bei Canifra am 13. be. Des. eine Schwere Schlappe erlitten. Es follen wenigstens 23 Offiziere und 600 Mann gefallen fein. Die Marokkaner eroberten zwei Geldbutge.

## 2400 Gefangene in Russisch-Polen.

W Bien, 23, Nov., mittags. (Mmtlid).) In Ruffifd : 1 Bolen-ift noch feine Enticheibung gefallen. Die Berblinbeten fegen ihre Ungriffe öftlich Czenftochau nub nordöftlich Rrafau fort. Bei ber Eroberung bes Ortes Bilaca machten unfere Eruppen geftern 2400 Gefangene. Das Gener unferer ichweren Artiflerie ift von mächtiger Birfung. Die über ben unteren Dunajer vorgegangenen ruffiden Rrafte tonuten nicht vordringen. Die Rriegolage brachte es mit fic, bag wir einzelne Karpathenpaffe bem Teinde vorübergebend überliegen. Im 20, Rov. brangte ein Musfall aus Brge m nil die Ginichliefungstruppen vor ber Wefis und Gudfront ber Teftung weit gurud. Der Gegner halt fich nunmehr auger Geidügertrag.

Der itellvertretenbe Chef bes Generalftabes:

Weroges Sauptquartier, 23, Nov., vorm. (Amilich.) In Ditprengen ift bie Loge unveranbert.

In Bolen ichiebt bas Liuftreten neuer ruffifcher Truppen aus ber Richtung Berichan bie Enticheibung noch hinaus. In ber Wegend öftlich Czenftochau und nord. öftlich Rratau murben bie Magriffe ber verbunbeten Trupper Oberfie Sceresleitung. fortacient.

W Berlin, 24. Rov. (Brivatielegramm.) Bie ber nad bem galigiiden Kriegeicouplat entjandte Conberberichterftat. ter bes "Berl. Igbl." berichtet, horte man geftern nadmittag Ranonenbonner von ben Rarpathen. Die Ruffen unbemerfter vorgeben tonnen. In Ungarn find alle Magumbemerfter vorgeohn tonnen. In Ungarn find alle Dafe nahmen gertroffen, um ihnen nachbriidlich entgegengu. treten.

(Rachbrud verboten.) Die Stand.

Gie veridnürte bas Badchen wieder und legte es in feinen Berfted gurlid. Dann ging fie gum Bajdtijd, um nicht nur mit Maffer und Seife, fonbern auch mit Buber und Schminte Die Tranenfpuren von ihrem Antlit gu tilgen.

Sie wußte, baß es ein schwerer Kampf war, für ben sie fich ruften mußte. Und sie wußte auch, baß es für fie keine wirffamere Baffe in biejem Rampfe gab als ihre Schonheit, die ihr bisher noch immer gum Giege verholfen.

#### XIII.

Kaum je hatte Erich Roggenbach fich weniger aufgelegt gefühlt, ben unterhaltsamen Frembenführer zu machen, als an bem Tage, ber auf feine Unterrebung mit Traute Faltenhann gefolgt war. Aber er hatte fich ber peinlichen Bilicht nicht entgiehen tonnen. Gin am Morgen eingetroffener Brief feines Baters hatte ihm mitgeteilt, daß ber Cobn eines guten Be-tannten, ein junger öfterreichifcher Offigier, ihm noch am namlichen Bormittag feinen Befuch machen werbe, und bag er fich Diefes herrn mahrend feines turgen Aufenthalts in Berlin nach Kräften annehmen folle. Wenige Stunden später hatte fich ber angefündigte Besucher benn auch eingestellt und hatte mit ber liebenswürdigen Offenherzigteit feines Biener Temperas ments feinen Sehl daraus gemacht, daß es feine Absicht fei, ben Dottor für ben ganzen Reft des Tages in Beschlag zu

Go hatten fie in ber iiblichen Reihenfolge bie hervorragendften Gebenswürdigfeiten in Augenichein genommen, hatten in einem vornehmen Restaurant gespeift und waren abends in bie Oper gegangen, von ber Erich fehnlichft hoffte, fie nun wenigftens ben Beichluß feines heutigen Martpriums bilben merbe.

Aber er hatte nicht mit ber unverwüftlichen Lebensluft leines jungen Begleiters gerechnet.

"Run gehen wir noch in eine nette Beinftube," ertlätte der unersättliche Kriegsmann, "wo man Gelegenheit hat, bas vielgerfihmte Berliner Rachtleben zu beobachten. Gie feben freilich ein wenig abgespannt aus, lieber Dottor, aber ein tures Stünden menigftens tonnen Gie mir armen hilflofen Frembling icon noch opfern.

Es war ummöglich, ber liebenswfirdigen Bitte gu miberber bei fachtundigen Rameraben gu informieren, fah fich Erich in Borichlag gu bringen, mas ihm bei feiner völligen Unmiffen-beit auf bem Gebiete weltstädtifchen Dafeinsgenuffes vermut-

Bigeprafibent Momtichilow bas Brogramm ber Opposition

lich fehr ichwer gefallen mare. Der große, mit fünftlichem Beintanb geichmiidte und mit buntfarbigen Lampions phantaftifc beleuchtete Coal bes von bem Defterreicher angegebenen Weinrestaurants in ber Leips alger Strafe war bereits bicht besetht, als die beiben herren eintraten. Mit Milhe nur entbedten fie noch ein freies Tischden inmitten bes luftigen Durcheinanders fdmarger Berrentode und hellfarbiger Damenblufen. In bem Augenblid, ba fie fich nieberliegen, raunte ber Leutnant feinem Begleiter gu:

"36 glaube, Sie werben gegrußt, lieber Dettor!" Und als Roggenbach aufichaute, fiel fein Blid auf einen artig lächelnben flachsblonben Rannerlopf, ber fich verbindlich grußend gegen ihn verneigte.

herr Gerhard Meuven faß ba ziemlich verstedt hinter einem ber breiten Pfeiler, die die Dede bes Saales trugen, und es war vielleicht nicht gang absichtslos geschehen, bag er gerade diefen Blat gemählt hatte. Denn er mar nicht allein. Gine ausnehmend hubiche junge Dame, die Roggenbach auf eine Bertäuserin ober ein Schreibmafchinenfräulein tagierte, leifiete ihm Gefellicaft, und ber Beintühler, aus bem progig der Silberhals einer Settflaiche herauslugte, gab unzweibeu-tiges Zeugnis bafür, bag ber blonde junge Mann fich eben auf bem Sohepuntt eines "vergnugten Abends" befinbe.

Brennend helf ftieg eine Empfindung leibenschaftlichen Bornes in Erich Roggenbachs bergen auf. hatte ihn nicht die Rudficht auf feinen Begleiter baran gehindert, fo mare er vermutlich in ber erften Erregung ohne weiteres auf ben Blonben augetreten, um ihn wegen seines schändlichen Verrats an Traute Fallenhann zur Rebe zu stellen. Glüdlicherweise wurde ihm solche Torheit burch die Umstände unmöglich gemacht, und er mußte fic bamit begnügen, bem Unmurbigen, ftatt leinen Gruß guridgugeben, einen Blid tieffter Berachtung gugufcleubern. Aber er hatte fortan teinen anderen Gebanten mehr, und er ließ bas Barden binter bem Pfeiler nicht für

einen Moment aus ben Augen. Mahrend ber erften Minuten war ihm ber Gebante ge fommen, bag er bem jungen Manne boch vielleicht unrecht ge-tan. Das Mabden tonnte ja recht wohl feine Schwester fein, wenngleich bas Restaurant eigentlich teines von benen war, in bie ein gewissenhafter Bruber seine Schwester führen sollte. Aber in Diesem leichtlebigen Berlin fand man barin vielleicht nichts Unftofiges, und es ging in bem großen hellen Raume nicht freier und ausgelaffener zu als auf einem von ber beften Gesellicaft besuchten Münchener Faschingsseft. Bielleicht, bag hier und ba etwas lauter und ungenierter gelacht murbe, als menigitens der Notwendigfeit liberhoben, ein geeignetes Lotal | ber gute Ion es fonit an einem Wentlichen Orie geftattet, bag

beredte Blide ober harmloje Scherzworte von einem Tifche gum anderen flogen, ober bag ein Dutenb jugenblicher Rehlen herzhaft einftimmte, menn bie Mufittapelle auf ber Eftrabe eine populare Beife erflingen lieg. Gines ernitlichen Ber floses gegen Anftand und gute Sitte aber machte fich teines biefer ju forglofem Genießen hier versammelten jungen Menigenlinder ichulbig. Und wenn er felber fich in anderer Gemütsperfaffung befunden hatte, warde Roggenbach bas übermutige Treiben mahricheinlich mit bemfelben Bergnugen betrachtet haben, bas es unverfennbar feinem Begleiter vom Donau-Itrande bereitete.

Aber er mar nicht in ber Stimmung, die Freuden anderer zu verstehen, und mitzufühlen. Der Anblid biefes Menven hatte hingereicht, Die frifche Bunbe in feinem Bergen von neuem bluten ju machen, und alle feine Rerven gitterten jest in bem Berlangen, Gewißheit barüber zu erhalten, ob ber Denich, ben Traute bes Göttergeschents ihrer Liebe murbig hielt, ein treulofer Berrater und - wie Roggenbach ibn in feinem Innern nannte - ein Elenber mar.

Gine gute Beile Schien is bas Barchen, fichertich eines ber hubicheften und fompat siten im gangen Saal, febr ernit-haft und unverfanglich ju therealten. Dann aber, als Meuven fein Glas erhob, um mit Der allerliebften Begleitertn an Buftogen, faben fie einander mit einem Blid in bie Augen, wie er zwifden Bruder und Schwester wohl taum je getaufcht wirb. Und etliche Minuten fpater - Erich mußte ble Fingernagel tief in die Sanbflächen graben, um noch immer an fich ju balten — tauchten ihre Kopfe gang in ben bergenben Schut bes Pfeilers, bamit ihre Lippen fich für einen Moment ver ftohlen finden tonnten.

"Aber was haben Sie benn nur, lieber Freund?" fragte ber Leutnant. "Sie sind ja gang und gar verstummt. 34's Ihnen zu heiß dabrinnen? Ober haben Sie feine Freude an luftigen Menichen?"

Es war tein leerer Borwand, wenn Grid fic mit ben Ropfichmergen enticulbigte, bie ihn icon im Theater gepeinigt hatten, und ber gefällige Wiener mar baraufhin gleich bereit, ibn für beute von feinen Frembenführerpflichten loszufprechen "Geben Gie ungeniert beim, befter Dottor!" meinte er. "Und fein's nicht bos, wenn ich noch ein Biffel bableib. Es

gefallt mir halt gar so gut hier."

Bielleicht aber hatte Erich bieser Ersaubnis nicht einmal abgewartet, um sich zu empfehlen. Er hatte beobachtet, wie Meuven unmittelbar nach bem verstohsenen Ruß, ber wohl irgendein sühes Versprechen bestigste hatte, ben Kellner bezahlte und dann seiner Dame behisstlich war in ihr einsgabes Straßenjadden ju folupfen. Diesmal grufte er nicht, als er fich mit felner Begleiterin jum Geben manbte. Roggenbach aber verfolgte ibn mit ben Augen wie ein Detettiv und ver-

abichiebete fich von feinem Couffling mit einer Saft, bie ben ahnungslofen Leutnant ficerlich nicht wenig befrembete. Mis er auf Die Strafe hinaustrat, tam er eben recht, um

au feben, wie Menven bem jungen Mabden am Golag einer Drofchte Gutenacht fagte. Gie hatte noch einmal ihre Sanb herausgestredt, und er tugte fie breis ober viermal mit einer Bartlichteit, bie wiederum nichts weniger als brüberlich an-mutete. Dann rudte ber verichlafene Roffelenter Die Bugel, und ber gebrechliche Gaul feste fich mit bem üblichen miß mutigen Kopficutteln in Bewegung. Gerhard Meuven blieb nachichauend ftehen und fuhr herum, als er ploglich Roggens bachs Stimme neben fich hörte.

s Stimme neven has gotte. "Sie entschuldigen! — Herr Meuven — nicht wahr?" "Microlings. Herr Dr. Roggenbach, wenn ich mich recht befinne. 36 glaubte übrigens vorhin, Gie hatten mich nicht

"Doch, ich ertannte Gie fofort. Aber es ichien mir bet außeren Umftanbe wegen nicht angemeijen, 3bren Gruß zu er-"Der augeren Umftanbe megen? Darf to fragen, wie

bas zu verftehen tft?" "Sie befanden fich in Gesellschaft einer Dame, mit bet gesehen zu werden, Ihnen nach meinem Dafürhalten wenig erwünscht sein tonnte."

"Oh, das ist — das ist etwas stark. Wollen Sie damit vielleicht sagen, Herr Doktor, daß ich mich der Gesellschaft meiner Braut zu schämen hätte?"

"Jhrer — Braut?" "Jawohl — mit Ihrer freundlichen Erlaubnis. Soll ich Sie etwa um Entschuldigung bitten, weil ich Ihnen noch teine Berlobungstarte gefdidt habe?"

Der Sartasmus bes jungen Mannes hatte einen fehr gut. miltigen Klang. Offenbar mar er burchaus nicht in ber Laune, Sanbel zu suchen, und als ihm Roggenbach in die treuberzigen, bellblauen Mugen fab, fing er an, wirtlich irre au werben.

hellblauen Augen sah, fing er an wirklich irre zu werden.
"Meine Frage mag Ihnen sanderbar erichienen sein,"
lagte er zögernd, "denn ich habe selbsswerständlich nicht das mindeste Recht, mich um Ihre Privakangelegenheiten zu küm-mern. Aber ich gehöre — oder ich gehörte — zu den Freun-den des Hauses Falkenhaun, und besondere Umstände haben es gefügt, daß ich von Ihrem — von Ihren Beziehungen zu ber Tochtes bes herrn Bantbirettors Renntnis erhielt. Sie muffen barum mohl versteben, wie febr es mid - nun, fagen wir: liberrafchte, Sie beute in Gesellschaft einer anberen Dame

Statt dog er irgendwelche Befintgung gegeigt hatte, ver-flarte fich Gerhard Meuvens Geficht zu einem vergnügten

(Fortfegung folgt.)

3m Mraonnenwald

gewinnen wir Schritt vor Schritt an Boden. Gin Schiffengraben nach bem andern ein Gingpunft nach bem anberg wird ben Frangojen entriffen. Täglich wird eine Ungahl Gefangener gemacht. Gine gewaltfame Erlundung gegen unfere Stellung öftlich ber Dojel murbe burch unferen Gegens

Deutiche Glieger über Mmiens.

W Berlin, 21. Rov. Das "Berl. Tagebl." berichtet and pier beutsche Tauben Amiens überflogen und burd Bomben würfe eine Gasfabrit gur Explosion Rach Blättermelbungen aus Baris liegt ber Schnee in Porbfranfreich fünf Bentimeter hoch.

#### Die Kämpse in Flandern.

NV Rotterbam, 29. Ror. Der "Rieume Rotterbamide Con tant" melbet aus Dosburg von beute: Geit Samstag wir wieber Tag und Racht Ranonenhonner aus lubweft. figer Richtung gehört.

Borausfage. Das "Berl. Igbl." melbet über Genf: Rad italieni. ffen Delbungen foll ein Erfolg ber beutiden 21r. meen bei Ppern bevorfteben, bas fir bie Berbun- und als man meine Reutralität feftgeftellt hatte, war man gi beten unhaltbar geworben fei.

#### Gine hollandiffe Dlagnahme. Der "Lofalangeiger" melbet aus Rotterbam: Soffand 60 suft bie Jahrestlaffe 1915 für Blitte Dezember ein.

Die "Morgenpoft" berichtet aus Saga: Dem "Baberland liber bie bort befindlichen Deutiden, Man bore teine Rlage über Dighandlung ber Bevollerung. Dieje fet

aber mittend über die Flüchtlinge, die meift wohlhabende Bii

anglifde Mitleid migbrauchten.

ger find und jest in England gute Tage verlebten und bas

Die Dentiden in Liffe.

Die ruffijde Ditjecflotte

hat an friegerifchen Taten nichts geleiftet, außer ber Beichie-

kung bes im Hebel auf Grund geratenen und wehrlos gewor-

benen beutigen Arcuzers "Magdeburg". Da nunmehr ber ein-

ichwaber burch Berfentung etlicher Schiffe ungugunglich gemacht worben ift, barf man gespannt fein, ob ber ruffifde Flottendef

fich bem beutiden Gegner irgendmo in ber Ditiee jum Rampfe

ftellen wird. Der Berbacht mare mohl nicht abzuweifen, baf

Bu berhindern, bag er nach Ueberwindung bes ruffifchen G

Ruftland bier auszuweichen beitrebt fein wirb, um einen Teil

ber beutichen Seemacht im baltifchen Deere feftzuhalten und fo

hwabers Aurs nach ber Rordiee nimmt und bort ben Englan-

bern neue Corgen aufburbet. Die umgefehrte Taftit mar fa

gu Lande verfucht worden, indem die vereinigte frangofifch-bel-

nich englifche Streitmacht möglichft viel und möglichft lange

beutiche Truppen an ben Weiten au feffeln trachtete, bamit bie

"Dampfwalze" ber rufftichen Millionenbeere ichnellitens ihren

Bernichtungszug burch ben preugifden Dfien nach bem Bergen

Deutschlands, nach Berlin, bewerfftelligen tounte. Es fit gu

Buverficht fein, daß die feindliche Rechnung fich auch gut Gee

Englifde Unterfeeboote im finnifden Deerbufen. -

Berlin, 23. Nov. Die "Deutiche Tageszeitung" melbet aus Stodholm vom 22. November: Das holfingborger "Dagblad" erfährt aus sicherer Quelle, bag fich augenblidlich fün !

englische Unterfecboote im finnifchen Deer.

bufen befinden; einige von ihnen logen vor einigen Tagen in helfingiors. Englische Offiziere zeigten fich in der Stadt. Die ruffische Flotte, die früher helfingfors verlaffen hatte, um in Kronfradt zu überwintern, ift nach helfingfors

aurlidgefehrt, wobet ein großerer Kreuger im Selfing-forjer Safen auf Grund ftieß, wo er noch foffligt, 3n-

folge beffen ift ber Milgemeinheit ber Butritt gum Safen ver-

Russischer Kriegsbericht.

Rautalusarmee bejagt: Bom 21. Rovember ift nichts

w Caloniti, 23. Rov. Infolge ber fiarten Berlufte ber Berben in ben letten Rampfen im Abichnitt von Baljevo

find mieber über 800 Bermunbete nach Mongitir gebracht mor

ben, wo bie Gerben bereits Privatwohnungen requiriert Saben.

Russische Angst.

ponbenten.) Den Sohepuntt ber Banit, welche bas Bor-

bringen bes turtifchen Seeres in Alferbeibican verur-

facte, bilbete bas Gefuch bes ruffifden General-

Jonfuls in Tabris an bas beutiche Ronfulat um Gouy

w Betersburg, 23. Rov. Amtlich wird befannt gegeben:

On ben Ruftengemaffern bes Gomargen Decres find bis auf 20 Geemeilen von ber Offüfte an gahlreichen Stellen

Minen gelegt worden. Die Gin- und Ausfahrt in Die ruffi-

ichen Safen bes Schwarzen Meeres, in bie Milnbung bes Onjepr, bes Bug und bie Meerenge won Theodofia ift nachts

Wien, 21. Nov. Die "Rorrefpondeng Runbichau" melbet

tiffe entwideln fich berart raid und unerwartet, ban bas

London, 21. Rov. Mus Liffabon wird bem "Daifn

fiber Ropen hagen : Gin jett herausgetommener Befehl bes Kontreadmirals Burlai, bes Stadthauptmanns von

Ericbeinen bes Teinbes und ein Bombarbement ber

Bejechte an ber Grenze von Ungola?

Telegraph" gemelbet: 21m 17. Oftober bat bei Cuamato

an ber Grenge von Angola ein Gefecht zwijden beutichen

und portugielifden Truppen ftattgefunden. 2m 31.

Lillabon aus murben Berftartungen gefcidt,

Stadt jeben Mugenblid gu gewärtigen finb."

Semaitopol, beginnt mit folgenden Worten: "Die Kriege

and Meberlalfung einer beutiden Gabne.

w Ronftantinopel, 23. Nov. (Bon unferem Privatforrei

Betersburg 23. Rop. Gine Mitteilung bes Stabes ber

Lande gründlich anbers gefommen und wir burjen ber guten

als verfehlt erweifen wird. In ber Rorbfee hat ja icon ble

englijde Flotte beitens für Entläufdung geforgt.

gelitten. In das Dach waren goder geschlagen, aber ich weiß nicht, ob auch die Bilder notgelitten haben. In der Rue be la Gare wurden zwel große Gebaube gerftort und por ber Blace be la Republique bis zu ber Gare bu Rord find bie Gebaube in einem furchibaren Buftanb. Das Caje Jean ift poliftanbig verwüftet. Die Deutschen betrugen fich bei ihrem Eingug in die Stadt gut. Gie ftanden augenscheinlich unter einer febr ftrengen und bewunderungswürdigen Disgiplin.

Gie begannen fofort felbft bas Tener gu lofden. Gebaube murben gesprengt, um die Musbehnung des Branbes gu verbinbern. Die gewöhnliche Boligei murbe in ber Stabt gelaffe obgleich beuische Golbaten in allen Gtragen fianben. Der Be wolferung wurbe angefagt, fie moge in ihren Gaufern bleiben bei geichloffenen Laben. Die Burger, bie Waffen in ihrem Beig hatten, wurden bafür verantwortlich gemacht, und es wurde ibnen angejagt, bag fie erichoffen werben fonnten. Gigentumer von Mutomobilen mußten ihre Magen bei ben Behörben an

melben. Die Deutschen requirierten alle Pferbe, Automobile und Fahrraber, furg jebes Transportmitiel. Bahrend ber Befdiegung batten bie Burger felbft nur wenig gelitten. Un er ben Berieibigern befand fich eine fleine Ableitung alge-ifcher Truppen. Während fie noch bie Tore verteibigten, purbe ein Mann gur Beauffichtigung ber Pferbe gerabe in be Rabe ber Rue be la Gare gurlidgeloffen. Gine Granate cyplobierte gerabe vor ihm und ich fab, wie ber Mann und breigebn Bferbe auf einen Saufen tot gujammenfanten. 3d blief noch eine Moche, nachbem Die Deutschen Lille genommen baten, in ber Stadt. Es murbe von ben Deutichen tein Berjuch gemacht, Laufgraben gu gieben. 3d fah, bag 25 große Ro frifd und unermubet und wohlausgerüftet aus. Meine Papiere murben burd bie beutiden Behörden gepriff

rieben 3d verlieft Lille und tam nach England burch Bel-

aft men Laufgraten und Stachelbrahtumgaunungen angelegt

cien. Als wir bie Befeftigungen burdichritten, faben wir,

Deutiche Rühnheit. Penbon, 22. Rev. Der offizielle Berichterftatter im en ge ichen. Sauptauartier berichtet über die große Rahn: Sett, mit ber beutiche Unteroffiglere nachts in bie englichen Stellungen einbringen und Erlundungen vornehmen. Gie legen Coube und Ropfbebedung ab und frieden an bie englischen Limes beran, beren Ausmertsamleit bie Deutichen abzulenten fuchen. Saufig tragen biese Spuber nachgemachte Shabiuntform. Es gelingt ihnen mandmal, Die erglifcher Linien an fehr geeigneten Stellen zu paffieren. Biele fprechen Englifch und zeigen auch große Gemanbtheit, fich aus itmiet'gen Lagen berauszugieben. Gie verjuchen auch bie Telephon-

Bondon, 22. Rov. Der "Times" wird burd einen Berrn, | brafte burdauftneiben.

Der Arica im Drient. Reue türlifche Erfolge.

Rouftantinopel, 21, Rov. Der "Tanin" fcpreibt, im geger würtigen Mugenblid fet bie ottomanifde Armee in einer zweiten michtigen Golacht gegen bie ruffifche tautafus - Armee im Tale bes Aras engagiert. Obgleich bie Ruffen Berfturtungen empfingen, entwidele fich ber Gang ber Schlacht fehr befriedigent für bie Turten. Der "Tanin" ügt bingu, bag ben Rampfen, bie auf bem außerften rechten und linten Mingel frattfinden, nicht annabernd die Bedeutung wie bem im Bentrum im Tale bes Aras innewohnt.

miffar für Egopten ift mit feinem Berfonal bier einge-- Geftern murben in einem Saufe eines Griechen in Meilaburra am Bosporus Apparate für brahtloje Telegraphie entbedt. Der Schuldige tit fluchtig. Ronftautinopel, 28. Rev. Der Rhebir hat ben Dbe

befehl fiber Die Erpeditionsgrinee, Die in Cappten einrud W Rouftantinopel, 21. Rov. Wie "Taspar i Gifiar" e fabrt, perhaftete bie ruffiiche Regierung in ben letten Tagen gabireide Utrainer und ließ fie in Gefängniffen

W Ronflantinopel, 29. Rov. Wie "Terfchuman i Salitat" austanbifden finangiellen Unternehmungen verrats zu vier Jahren Budthaus und gehn Jahren unter bie Mufficht ber Regierung geftellt. Es verlaus tet, daß die in der Türkei wohnenden Angehörigen der feind-lichen Staaten gemäß einer von der Regierung gefasten Entfollegung von beute an bort verbleiben muffen, mo fie gegen-

wärtig lich aufhalten. W Ronftantinopel, 23. Rov. (Winer Corr.-Burcan.) Die Musfuhr von Golb ift unterfagt worben. Die wonden ift, daß die Rupongablungen nicht an ausländichen Blagen, fondern ausschlieglich in Ronftantinopel erfolgen blirfen. Diese Magrogel ift mit ber Rudficht auf die even-

befindlichen Staaten getroffen worben. W Ponbon, 23. Rov. Die "Times" melben aus Gubnen: Die Regierung heichfoft ben ganzen Reizenporrat von Reu-Submales mit Befchlag gu belegen und ben Bauern fünf Schitting für ben Scheffel zu begablen. Die Bauern, Miller und Erporteure erheben bagegen Ginfpruch. Rach ben

letten Schatungen foll Reu-Gubwales genug Weizen für ben igenen Bedari, Auftralien icoch vier Millionen Scheffel

Ram. 20 Den Gin Halienifdes Matt in Bueno Mires veröffentlicht eine Unterredung, Die ber fogialiftifd bgeordnete Labrtola mabrent bes Arieges mit Can Giuliano batte. Diefer fab eine Kriegebauer von minbeftens fiinfgebu Monaten voraus. - Die öfterreichifche Urmee ermangele gwar eines nationalen Glans, fei aber trefflich organifiert. Die politifche Frage bestehe arin, bis ju welchem Buntte Defterreich-Ungarn Die Gache ber Gibifawen ju ber feinen gemacht und in welchem Mage es bereit fel, bem tialienischen Berlangen nach ber Borberrichaft in ber Abria nadaugeben.

W Baffington, 23. Rov. (Reuter.) Der Darinefefreto ook ben Kommondonten ber Bongerfreuger . Teneffee und "Rorth Carolina" telegraphijch die Bollmacht, w nötig, jum Gouge ber ameritanifden Intereffen in ber Türfei ingugreifen, jeboch unter Wahrung ber ftriften Reutralität

Dem-Port, 16. Nov. Billa befeute mehrere Stabte.

Japaniiche Sulfe? Geni, 21. Rov. Grangoffiche Blatter melben - biesma aus Petersburg -, bag man fich bort frage, ob nicht burch ben Angriff ber Türfei gegen ben Dreiverband Japan jest ein Seer nach Europa ju fdiden hatte. Die Totioter Breffe ertfarte fich jebenfalls mit biefer von Bicon portres tenen Sbee einverftanben.

#### Umeritanliche Waffenlieferungen.

Genf, 22, Rov. Rach einer Melbung aus Bafbington an bei ameritanifchen Munitions- und BBaffenfabrifen burch curo paifde Staaten (foll wohl heißen burd ben Dreiverband) | gu geben. Betersburg, 21. Nov. Das ruffifde Finangminsferium gemachten Bestellungen an Kriegsmaterfal out foligt eine Kriegssteuer von 21/4 Rubel pro Bud auf eine Milliarde Frants. In vielen ameritanischen

Der Rrieg um bie Weltherrichaft.

w Ropenhagen, 23. Rov. "Bolititen" fcreibt im Sinblid auf die feit einigen Sagen in ber englifden Breffe aufgetauch. ten Radrichten, bag Deutschland an Franfreich, Rugland und bie Bereinigten Staaten von Rorbamerita mit Friebens. winichen herangetreten fei: Es ift augenblidlich gang mit bem Generalstabechef v. Moltle, ber ben vorgug. unbentbar, bag bie beutiche Regierung Friedensverhand. lungen wlinicht. Deutschlands Seere fieben auf feindlichem Boben, feine Flotte tit noch nicht in Aftion getreten. Ein Friebensporichlag ber beuifchen Regierung würbe als Berrat vom Bolle angeleben werben. Gin Krieg um bie Welthert. wirfen gu laffen. Die Eruppen verbienen uneingeschränftes ichaft tann nicht in brei bis vier Monaten aufgegeben werben. Lob. Auf Die boswilligen Gerfichte liber Unftimmigfeiten

#### Ein Protest der Schweiz.

W Bern, 23. Rov. Die Comeigerifche Depefchenagentur melbet: Der Breffe ift folgende Mitteilung jugegangen: 21m Camotag überflogen zwei englijde, vielleicht auch frangofifde. Fluggenge, von Frantreid hertommend, ich meigerifches Gebiet und griffen barauf in Friedrichshafen Die Zeppelinwerft au. Ungefichts biefer offentundigen Berlegung ber ichweigerifden Reutralität beauftragte ber Bundesrat bie neten. Das Gelb trugen fie am Leibe verfiedt. - Die gange Someigerifden Gefandten in Bondon und Borbeaug, bei ber erfte Rompagnie bes Freiberger Jagerbatail. britifden und ber frangoitiden Regierung gegen Die Berlegung ber ichweigerifden Rentralität nachbrudlich Bermahrung einzulegen und Genugtnung ja ver-

Bern, 23, Roo. Bu ber lleberfliegung bes neu. ralen Gebietes burd englifde Flieger ichreibt ber Bund": Die Gade bat thre ernfte Bebeutung : es ift eine Angelegenheit, bie under Land und Bolt unmittelbar angeht, find wir boch gewillt, unfere Rentralität nach allen Geiten aufrechtzuerhalten. — Die Frage bilbet ben Gegenstand bes Abreffaten nicht anzugeben, so wird bas Patet auf bei Bost ohne einer genauen Untersuchung. Das Patet

Die id meigertide Breife migt ber Berlegung ber fdweiger Reutralität durch englische Flieger, Die nach Meibungen ans verschiedenen Orten fomobl für ben Angriffsfug wie für ben Rudflug bas ichweigerifde Gebiet benuten, ern fe Bebeut ung bei. Die Wieberholung folder Bortommnife tonne gu ben ernfteften Folgen führen.

Graf Tisza im bentiden Sauptquartier. w Beelin, 21. Rob. Der ungartide Minifterprafibent Graf Tisga, ber gestern Rachmittag im beutiden Großen Sauptquartier eingetroffen war, wurde heute vom Raifer langerer Aubieng empfangen und nachher gum Frühftud gelaben Graf Tisza batte auch perichiebene Unterrebungen mit bem Reichstangler und bem Gtaatsfefretar bes Musartigen Umtes und ftattete bem Chef bes Generalftabs feinen Befuch ab. Den Abend verbrachte Graf Tisza beim Reichs.

Rad ber .B. 3. am Mittag" ift ber ungarifde Minifterprafibent Graf Tisga aus bem Großen Sauptquartler beute morgen in Berlin eingetroffen und wird voraussichtlich beute abend wieber nach Bubapeft gurudtehren.

#### Regierungsrat Dr. Leoni gefallen.

w Strafburg, 23. Rov. Wie soeben von ber Front be-tannt wird, ist gestern vor Apern Beigeordneter Regierungstat Dr. Le on i-Strafburg, zulest als Oberseutnant und Ordon-nanzossigier einer Brigabe im Felbe, gefallen. Er war einer ber hervorragendsten Gemeinbebcamten, ber auch in welteften Kreifen als tildtiger Fadmann auf wirticaftlichem und ertehrstechnifdem Gebiet hohes Unfeben genog.

Carspad, 19. Rov. Die Bfarrer Blonbe von hier und Shilipps von Conbersborf find, It. "Etr. Boft" bem Beipiel Wetterles gefolgt und haben ihren Wohnfit nach &rantreich verlegt. (Bfarrer Blonbe ift burch ben Wettolsheimer Schulfall befannt geworben.)

#### Wegen Kriegsverrats verurteilt.

w Reubreifac, 28. Rov. Das Kriegsgericht Reubreifach erurteilte ben ehemaligen Sabritbireftor Bagner aus ren Budthaus. Wagner batte einem frangofilden Offis gier eine Karte übergeben und ihm bei Furtweiler bas Gelanbe ertfart. Beiter verurteilte bas Kriegsgericht brei an eriahrt, werden gemaß einer foeben getroffenen Berfugung Die bere Ungetlagte aus Dulfhaufen wegen Kriegsfrangofenfeinblichen Meugerung ber frango. fifden Bache angezeigt hatten. Der Reifenbe war verhaftet, aber alsbalb wieder freigelaffen worden.

W Berlin, 23. Ron. Bor eima acht Tagen brachten enge Schuffel zu ben Gelbidrantfacern bei ben Banten follen ben lifte und frangofifche Alatter bie auch in die neutrale Prefie Boforben ausgeliefert werben, soweit sie Ausfändern anges fibergegangene Nachricht, bag im Englischen Kanal zwei ober

#### Ein Ausbruchsversuch.

London, 23. Rov. Das Renteriche Bureau berichtet: In Douglas auf ber Infel Dlan überfielen im Gefangenen. ager am letten Donnerstag auf ein gegebenes Beiden 2000 Rriegogefangene in ber Mbficht, ju entfommen, bie Bache. Dieje icof junachit in Die Luft. Durch eine zweite Calve murben vier Dlann getotet ober toblich verleht unt swölf Blann ernitlich vermundet. Darauf ergaben fich bie Sejangenen. Gine Unterjuchung wurde eingeleitet.

#### Urteile bes Barifer Kriegegerichte

Dem "Lotalangelger" wird aus Burich gemelbet, bag bo Barifer Kriegsgericht mehrere gefangen genommene beut iche Militararate und Canitatsperjonen wegen angehlicher Gemalttätigfelten. Blunderung un Bernachtälligung von frangoffichen Gefangenen verur. teilt bat. Gin Argt murbe gu gwei Sahren, fieben anbere gu je einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die In geflagten hatten gegen Die Beiduldigungen auf bas Entichie

Gine Sehe gegen Die Dentichen in Lyon.

Genf, 21. Rov. Ononer Beitungen veröffentlichten vor einigen Tagen ble Rachricht, bag in Lnon fich Deutiche ingehindert aufhielten und Spionage betrieben, nachbei fie sich nach Krisgeausbruch in der Schweiz als amerikanische Bürger hatten naturalisieren lassen. Dieser Lügenmeldung tritt jest der ameritanifde Bigetonful John Ernfter in Lyon in bortigen Blattern energijch entgegen. Er erffarte um ameritanifder Blirger werben ju tonnen, muffe man fü

Sahre lang in Amerita feinen Wohnfit gehabt haben, Die Radricht ber Lyoner Blätter laffe vermuten, die angeblich nad Kriegsausbruch eriolate Raturalifation von Deutichen fei vor ameritanifden Ronfuln im Auslande vorgenommen worben gegen eine berartige Berbachtigung muffe er Bermahrung Die Bejehung bes Libanon.

Bon ber Comeiger Grenge, 23. Rov. Mus Rairo melbe Savas": Die türtifden Truppen haben ben Libanon be. fe & t, wo fie die Ginwohner gezwungen haben, fich in die Artrangoffiche Blatter ichaten Regierungebeamte ben Wert ber mee einrelfen zu laffen. Der Generalgouverneur hat fich nach Bollacfet aus Eppendorf, tot. - Oberleutn, b. R. Rubolf Damastus begeben, ber Patriard weigert fich jedoch, borthin

### Eine Heuberung des Generalstabscheis

w Brag, 21. Nov. Der Rorrespondent bes "Brages Zagblatts" hatte in Somburg v. b. Sobe eine Unterrebung lichen Ginbrud wiedergab, ben bie öfterreichifden Batterien bei Untwerpen auf ihn gemacht haben. Es war mir, fagte v. Moltte, eine große Grenbe, ben tatigen folbatifchen Ginn und ben iconen tamerabicaftlichen Geift un. fere Bundesgenoffen und ihre tabelloje Saltung auf mich zwijden ben beutiden und öfterreichiiden Kommanboftellen Idaft führt nicht au Unftimmiateit . Bir fteben gufammen und werben gufammen ausharren, wis wir ben bauernben Frieben erfampft baben, ben Dentightand ebenfo wie Defter. reich-Ungarn braucht, um vor neuen Angriffen ficher gu fein.

Dresben, 21, Rov. 3m Gefangenenlager gu Ro. nigebriid entoedte man jegt, bag eine Mugahi Ruffen, che fie in ber Schlacht bei Tannenberg gefangen genommen mur-

#### Meibuachtopafete.

w Berlin, 23. Rov. Mmtlich. Bon amtlicher Stelle wird barauf aufmertfam gemacht, bag in ber Beit vom 23 .- 30. Ropember Weihnachtspatete für alle im Gelbe ftehenben Becresangehörigen, b. b. für alle für ben Rriegeblenft einge. jogenen Berfonen mit Ausnahme ber in ben feften Stanborten in ber Seimat befindlichen, abgefanbt werben tonnen. Bermag ber Abjender bas Armees, Rejerves und Landwehrtorps bepot wirb bann burd bas Poftamt nachgetragen. Dies gill insbesondere für mit Ramen bezeichnete Ravalleriedivifiener und für Reuformationen. In Die im Inlande in feften Stand orten ftebenben Truppen werben Bafete febergeit nach ben alle gemeinen Boftporidriften angenommen.

W Roln, 23. Rov. Der Ergbifchof von Roln, v. Sarte mann, bat, wie bie "Rolniiche Boltszeitung" mitteilt, aus ibm gur Berfügung fichenben Mitteln bem Berliner Kriegs. ausichuß für warme Unterfleidung 10000 Dart ibermiejen mit der Bitte, die Rolner Regimenter besonders gu verjorgen, Angeburg, 21. Nov. In ber beutigen Magiftratefitung purbe befannt gegeben, bag eine große Genbung Hugoburger Liebesgaben für bas 3. banriiche Landwehr-Ininterie-Regiment, 49 Kiften im Wert von 10 000 -46, vor 5 Wochen aufgegeben, auf bem Transport fpurios ver.

Söchitpreife für Epeifelartoffelu. W Berlin, 23. Nov. Der Bundestat hat in feiner heutigen Signng Bochipreife fur Speifelartoffeln feftgelegt. Die Preife gelien für Die Kartoffelproduzenten. Die Breife für Die befte Sorte Speifetartoffeln find um 25 Big, für ben Bentner hoher gejegt als fur bie übrigen Speifetartoffeln. Siernach betragen bie Sochfipreife in Weft : und Gubbentichland für Speifetartoffeln ber beiten Gorte 3,65 Mart für ben Bentner, für bie anberen Gorten 2,80 Mart für ben Bentner. Die Beftfekung von Sochftpreifen fur Gutter: und Caatfartoffeln ift in Borbereitung. w Berlin, 23. Rov. Die Berordnung iber bie Sochft.

preife für Speifelartoffeln tritt am 28. Mov. 1911 w Berlin, 23. Rov. Die "B. 3. am Mittng" berichtet:

Der Regierungspräfibent in Miesbaben hat burch einen Erfag bie Landräte aufgeforbert, bei ben jonigen Landwirten, bie die Kartoffeln guruchhatten bleje gu beidlagnahmen.

W Berlin, 23. Rov. Das Obertommando erinnert nach briidlich an die Bilicht, fich bei allen Gesprächen mittele & ern . predere bie größte Burudhattung binfichtlich nilitäriider Radrichien aufquerlegen. Gegen biefe nor ige Burudhaltung wird augerordentlich oft gejehlt. Berlin, 21. Rov. Bie Die "Chemniger Bollefeimme" meibet, tit ber Cobn bes fogialbemofratifden Abgeordneten Sil. denbrandt wegen Tapferfeit und Umficht gum Leut. nant befordert worden und führt jest eine Stompagnie

Berlin, 23. Nov. Mus Ctenbal wird von ber Rgl. Cifenbuhn Betriebsverwaltung amtlich mitgeteilt: Beute Racht ift ber D-Bug 6 (Berlin-Roln) im Dabnhof Schönhauferbamm auf ben im Meberholungsgleis ftehenben Gutergug 5130 auf. gefahren. Fünf Berfonen murben getotet und breiaehn verlett, bavon zwei ichwer. Der Materialichaben fil erheblich. Die Urfache ift vermutlich Ueberfahren bes Salte. fignals. Unterjudung ift im Gange.

w Berlin, 23. Rov. (Privattelegr.) Die "B. 3. am Mittag" melbet: Rach Mugenzeugen bes Gifenbahnungliids bören. — Im Gegensag zu den Gerüchten, wonach die osmantische Regierung beahschieften, wird in unterrichteten Kretsen sein bei schwert geften ben derschieften, wird in unterrichteten Kretsen sein sein gestellett, das einzige Mahregel seins der Regierung beschlosten der Regierung der Regier bei Gonhauferbamm ift ber Boftwagen am meiften Poftwagen tonnte fofort ins Freie gelangen; anbere murber ingellemmt und mußten fpater herausgeholt merben. Der Schlafwagen ift nur wenig beichabigt. Die Saltung bes Reifepublitums mar trop ber Rachtstunde ruhig. Gin Teil fehrie nach Berlin gurud, mabrent ber andere bie Reife nach Rola über Sannover fortjette.

#### Berinftliften.

Gelbartillerie-Regiment 91r, 83. 1. Abteilung, Friedrichsfeld bei Wefel. Bitry-fe-Grançois am 6., Marolles am 6, und 7., Conain ans

11. und Comme Bn vom 11. bis 16, 9. 14. Leutn. b. R. Serold, verw. - Leutn, Bichner, I. v. Sauptm. Albert Albenhoven, f. v. - Gowie 04 Itnter offiziere und Mannicaften tot, verw. ober verm. 13. Jufanterie-Divifion. Ctab, Mingter.

Generaloberargt Dr. Buffenius, verw. -- Dberfeutn ir, v. Merveldt vom Sui-Rgt. Rr. 8, tot 35. Rejerve-Infanterie-Brigabe. Clab, Glenoburg. Carlenant am 18, und 19, 9, 14,

Generalfeutnant u. Rommanbeur Lubwig Arolf Rarl Grft. Ompteba aus Lüneburg, I. v.

1. Garbe-Regiment, Poisbam. 1. und Fufilier-Bataillon. Gere-Champenoife vom 5. bis 9. 9. 11. Leutn. b. R. Bebler, tot. - Leutn. b. M. Banbt, l. b. - Leutn. v. 20 onrich, I. v. - Cowie 198 Unteroffigiere und Rannichaften tot, verwundet ober vermigt. Raifer Frang Garbe-Grenabier-Regiment 91r. 2, Berlin. La Ballee am 29., Saution am 30. 8. und Chalons u. Morning

pom 6, bis 9. und am 15, 9, 14.

1. 2. und Rifflier-Bataillon.

Oberleutn. b. R. Choly, f. v. - Leutn. Grhr. Rober Derfenn, v. A. Subly, i. v. Senand, Ain. Feber.

R. Diersburg, tot. — Obersentn. d. R. Renaud, tot. —

Lentn. Rudolf Otto v. dem Hagen, tot. — Lentn. d. R.

Th. Riebesell, s. v. — Hauptm. v. Rieben, s. v. —

Hauptm. v. Gerlach, s. v. — Lentn. Wilh. v. Schen dan Thorn, s. v. — Lentn. d. R. Hubert Timpe, tot. — Lentn. b. R. Lottner aus Berlin, f. v. - Sauptin, Georg Rojen. berg aus Berlin, l. v. — Leutn. d. R. Timpe, tot. — Sauptm. Bernhard Fthr. v. Patow aus Soldin, f. v. — Oberleutn, d. R. Ernst Orlovius aus Stettiu, tot. — Leutn. Erich Wenticher aus Gulien, tot. - Leutn, b. R. Rur I. p. - Gahnrich Rurt Bod v. 2B il fingen aus Salberftabt, 1. p. - Saupim. Grhr. v. bem Busiche. 3ppenburg. W Ropenhagen, 23, Ron. Die Regierung bat beute ein I. v. - Leuin. b. R. Reigers, I. v. - Saupim. Friedrich I v. Schroetter, I. v. - Leutn. b. R. Buffe aus Berlin,

## meher & Britung

Angehörigen geschrieben batte. Darin mar aufgeführt, in welch ichamlofer Beife die öffentliche Meinung Spaniens durch lügenhafte Berichte frangofifcher und englifcher Blatter über bie Kriegslage und besonders über die Erfolge ber Deutschen und Defterreicher irregeführt murben. In gleichem und vielleicht in noch höherem Dage tann bas von ben Bewohnern ber Ras maten mir im Welblagarett IV an. Radften Mittag bieg es: "Die Ruffen beginnen bas Laganarijchen Infeln und ber Agoren gelten, bie ebenfalls burch berartige Lugenberichte ber frangofiich englifden Breffe gepeift werben. Go wird uns ein Brief aus Canta Crug, Teneriffa, nom 28. Ottober 1914 gur Berfügung gestellt, ben

ein in Devant-les-Bonts mohnender herr von einem bortigen Freunde erhalten bat. In bem Briefe beißt es: .... Huch wir Auslandsbeutichen haben vieles burd maden miffen. Die erften Rachrichten brachten nichts als beutiche Rieberlagen. Bor Lüttich follte fich unfere Dacht icon ebrochen haben, fein Proviant, feine Munition, Die Gufrer tot, Revolution im Angug, 100 Cogies erichoffen und bagu bas Echreifgeipenft bes Sungers in ben graufigften Farben. Bo Buttich follten auf ben erften Unbieb 25 000 Mann gefallen fein, ber Guhrer von Emmich fich aus Bergweiflung gefelbit-Bor Rauen follten laut frangofficen Dell ungen 47 000 Golbaten gefallen fein und am 5. Auguft in ber inter bie beften unferer Flotte. Fürmahr bie Leute verfieben fich auf's Lügen und steht es nur zu wünschen, daß wir weiter geichlagen und vernichtet merben! Aber Gie merben verteben, wie mir Deutschen in Roten maren. Gemiß haben mir Diefen Radrichten migtraut, fie tamen aber mit folder Be-Einzelheiten befannt gegeben, daß wir ichlieglich felbft baran glaubten. Es war gut, baf mir beutiche Beitungen befamen Gefühle und Frende biefe Rachrichten bei uns ausloften, bas merben Gie perfteben, nachbem mir wochenlang im Bann be faliden, lügenhaften Rachrichten uns befunden batten. Roch bente bat fich biefes Spitem menig geanbert, aber bie Leute find allmählich felbit gur Ueberzeugung gefommen, bag b einbliche Breffe feine mahren Nachrichten übermittelt. 2Bi haben nun, Gott fei Dant, taglich telegraphifche Radrichter que Mabrid: ber Maent ftebt mit ber beutiden Botichaft in

Berdrehungen und Sälfdjungen.

ben ein in Balencia fich aufhaltenber Meger an feine hiefigen

Bor etwa 14 Tagen brachten wir einen Brief jum Abbrud

Dir. 274

einiges erfahren, bis unfere Beitungen fommen. Mas fich die feindliche Breffe alles geleiftet hat, bas ift taum glaublich. Go brachten Zeitungen vor einigen Mochen, Es wird also wohl noch 2 bis 3 Monate dauern, ebe ich einigerbaß bas beutide Seer bei Augustowe vollitändig geichlagen motben fei und 240 000 Mann verloren habe. Um felben Tage tamen Telegramme aus Borbeaur, bag an ber 21is : 40 000 Mann gefallen feien. Mlio an einem Tage 300 000 Berlufte! Rur gut, bag wir allmählich uns baran gewöhnt und fich uneinem ber gerechte Born, Die But padt, über biefes elenbe Wefinbel. Micht genug bag man uns biefen Krieg aufge gwungen bat, um uns unferer Arbeit, unferen Erfolg, ben pir burch Arbeit und Aleift wie fein anderes Bolt errungen haben, ju entreißen, merben wir im Austand noch wie Bar-

gegen unfer Baterland in Die Welt binauspofaunt, Soffent lich fommit noch eines Tanes bie Bergeltung. Senjation zu erleben. Der Dampier "Malhalla" burchbrach bie englijche Blotabe und tam unversehrt von Las Palmas in Canta Crus an. Darauf tam am folgenden Tag ein beutiches Schiff unnerichtt in Las Balmas an. Um folgenben Jag ging wie ein Lauffener bas Gerücht in ber Stabt, bag einlaufe, Jatiachlich fief unfer Dampfer "Rrefelb" mit 419 englijden Gefangenen ein, bie unfere Rrenger im Atlantit auf englifche Chiffe haben unfere Kreuser in Grund gebohrt. Bwei meitere, mit Roblen belabene Gdiffe find mit beuticher tung perfeben, noch in Begleitung ber beutiden Rreuger Die Gelichter ber Englander hatten Gie feben millen, Sag und Scham fiber bie erlittene Bergemaltigung ihrer Sandels. Die unbeldräuften Gerricher ber Meere find und bie Sicherbeit bes Sanbels, bie bie englifche Regierung immer mieber Soeben bringt bie Beitung bie Mitteilung, bag mieber

ein Dampfer, "Rio Regro", in Arrecife angetommen ift. Bermutlich mit Gefangenen. Genaues weiß man gur Stunde most allmählich die Erfenntnis kommen, daß es nicht keicht ist, gegen Deutschland einen ungerechten Krieg zu filhren. Da
berdun abzurücken habe, wozu ihm von St. Menchould aus ein
Sonderzug zur Berlügung gestellt werde. Renut Was hat denn
mird ihm auch das ganze Gesinder, das es gegen uns anfibiebet nichte nichte Mitten Geste der Aufrechten Geste der Allenderzug zur Berlügung gestellt werde. Renut Was hat dem
das zu bedeuten? Das ist zu der plöhliche Abbruch der Abnungen!

merter Weise der Bahndoswirt ichnelbereiteten Glasweit an, dem Offizier, der nicht für Deutschland ist. Eine Genugtung für und Deutschen, wie die Leute über unsere militärischen Leistung gen sprechen.

#### Feldpostbrief.

Mutter zeigt, wie auch die Ruffen — gleich ihren vornehmen Berbunbeten — bas Rote Kreuz achten. Gott fei Dant, bag "un jer Sinbenburg" biejen eblen Rulturtragern bes Ditens bas ringen in bie öftlichen Brovingen unferes tenren Baterlandes jo gründlich verlegt!

Seit Freitag, 6. 11., bin ich wieder ju Saufe. Bu Saufe! Welches Glid und welche Geligfeit birgt biefes Wort bod in fich, wenn man ein beim, Weih und Rind bat, an benen man mit allen Gafern feines Bergens hangt. Ich fann wirtlich Gott banten, bag mir biefes Glud noch einmal beichieben mar. Wie du schon gehört haft, bin ich am 13. 10. vor Done browfa awischen Barichan um Zwangorod in Rufflich-Bolen Offiziers des 19. Bataillons chasseurs & pied aus Berdun.

erausgestettert, als mich eine Flintentugel in den Oberichentel taf. Ich wurde sosort in ein Saus gebracht und verbunden. im Nachmittag wurde ich mit einem andern Berwundeten ruf einem Leiterwagen nach Cozinice in das Feldlagarett IV gebracht. An Diefen 2Beg und bie babei ausgestandenen Schmer en werbe ich Beit meines Lebens benten. Wir waren in ein och, das eine Granate geriffen hatte, gefahren und tonnten nicht weiter. Mis wir bier festlagen, murben wir von ruffifcher Irtillerie beichoffen. 3ch glaubte, meine letite Stunde fei gemmen, aber es bat noch einmal gut gegangen. Abends fpat

beichießen, alles, was laufen fann, fofort bas Lagarett n!" Raum war biefer Befehl gegeben, als auch ichon ie erfte Granate in ben Saal neben mix einichtug. 12 Tote und 30 Verwundete war die Wirkung! Die Decke meines Jim-uners stürzte ein, die Fensterscheiben zersprangen, der Dsen siel um und ich lag hilstos da. Zwei Aerzte stürzten in das Jim-mar und trugen mich mit dem Strohsack, auf dem ich kag, in den Hos. Aber auch hier slogen die Granatsplitter und Scherben umber, sodig ich meine letzte Krast zusammennahm und mich umber, fodag ich meine lette Kraft gufammennahm und mich Greigmanöver?

Mintverlustes sehr schauben, Aber hier war ich aus dem Regen in die Trausse gefommen, so dicht schlugen die Granacten ein. Him Trausse gefommen, so dicht schlugen die Granacten ein. Him Ichael in den Kasernen des stankbesellichen him Kasernen des stankbesellichen him Kasernen des stankbesellichen him Kasernen des stankbesellichen der Kasernen des kasernen des stankbesellichen der Kasernen des stankbesellichen der Kasernen des stankbesellichen der Kasernen des kasernen des stankbesellichen der Kas nach einem naben Walde schleppte; ich war infolge des großen ameitägiger Sahrt bei guter Bilege nach Berlin brachte. Sier Diffgiere bes 19. Togerbotolions ihre Kartenta'den gur Sand ... blieb ich gur Erholung zwei Tage und fuhr bann im Schlafe mit Befremben marb babel feligeftellt, daß funf Leutnants ihre mir einstweilen feine Beichwerben macht und fehr tief fitt. Mit lie von zwei Sto a fann ich icon brei Minuten lang geben.

#### Frangofifder Grengidut an der lethring. Grenge im Anguft 1914. ")

3m Manover.

In dem feit einer Reihe von Wochen unter außerordentlich in der zweiten Julihälste hell die Hörner des 19. französischen Jägerbataillons. Zwischen dichtem Untervolze und unter dem herrlich grünen, aber tropfenden Le abdache huschen stimke dunkelgraue
einsseurs, gingen in Schülzer inen vor, sammelten sich wieder,
kroden auf allen Veren, die Büche umgebagt, auf dem nalfen Paulböden, warsen hier estigt Gräben zur Berteidigung auf und
plänkelten dort vereinzelt gegen einen markierten Feind. Abends
fanden sie sich regelmäßig in den wenigen kleinen Ortschaften Aufe
ein. Troh der anstrengenden Felddienstüdungen, die von starken
Regengülsen häusig unangenehm gestört wurden, war die Stimmung dei den petits virtrers, wie die französischen Jäger im Bolissmund dei den petits virtrers, wie die französischen Jäger im Bolissmund beisen, ziemlich gut, ja, der älteste Jahrgang zeigte sogar eine von den braunen Gesichtern abzutelende greude darwer, dug das Ende der auf Drangen der russischen Dienkreit und Antimilitaristen auf drei Jahre ausgedehnten Dienkreit mob Antimilitaristen auf drei Jahre ausgedehnten Dienkreit mob mehr in einigen Wochen bevorstand. Im Mandber kann der Solander sich in den Bereine der Deutschen Turnerickgien. Mitten hinein in die Borbereitungen zu unieren Turnerich int der Borbereitungen zu unieren Turnerich int die Borbereitungen zu unieren Turnerich und Unie Bereine der Deuflighen Turnerich Turnerich Unie Bereine der Deuflighen Turnerich Turnerich Unie Bereine der Deuflighen Turnerich und Die Bereine der Deuflighen Turnerich und Die Bereine der Deuflighen Turnerich Unie Bereine der Deuflighen Turnerich Unie Bereine der Deuflighen Turnerich Unie Bereine der Deufli um Sommer anveres zu ian, als nu gengagnen zu gine kunde ge-langt, daß die Berhältniffe zwischen Oesterreich Ungarn und Ser-bien immer gespannter wurden und daß dort drüben an der blauen Donau jeden Augenblick das Kriegsseuer enlbrennen könnte,

Manoverabbruch. Umfo lebhafter war daher auch das Erstaunen, als in der Racht zum 27. Juli, nach einem frohlich verledien Sonntage, ein Jägerradsahrer schlankweg von Verdun her in Balmy eintras und das dort einquartierte, aus der 5. und 6. Kompagnie bestehende Bereine, so Met, Tiedenhofen, Algringen, Rombach u. a. d. ifeben bas Sandwert. Co mirb bem perfiben Albion | Detadement mit ber Radpricht überrafchte, daß es ichleunigft nad mird ihm auch das ganze Gefindel, das es gegen uns aufhietet, nichts nüten. Gebe ein gerechter Gott, daß die vielen
tausende unschuldiger Opser an bieser verruchten Nation getächt werden, denn der Krieg, das sieht man seden Tag einwandzeier, ist das Neinstaf der iltrupessofien englischen Hollich Politike, des
Weich, als Neinstaf der iltrupessofien zu fellen Deutschland als
Neich, als Neinstaf werden, der in der in der der in der der in der in der der in der der in der der in gestend. Die össentliche Meinung war dier, wie wohl auf dem gangen Erbenkreis, durch die Minkeläuge der englischen Dipsomatie irresessürt. Die sozialistische und radiale Vartei in Spanien soziale daziur, das diese Stimmung gegen Deutschland genöcht wurde. In Regierungskreisen schie heine beisimmte Michtung, sein seiner Kurs die Politik zu seinen und sosichagen würde. Auch der frühere Ministerpräsdent Rosmannes versuchte durch einen Artiel in der Parteipresse mannenes versuchte durch einen Artiel in der Parteipresse mannenes versuchte durch einen Artiel in der Parteipresse mannenes versuchte durch einen Artiel in der Parteipresse in Lande Stimmung sir ein Eingreifen zu Gunsseinen gegen Deutschland einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Partei, ossen sie einen Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Partei, ossen sie einen Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Partei, ossen sie einen Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Partei, ossen sie einen Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Fartei, ossen sieden Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Bartei, ossen sieden Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen Bartei, ossen sieden Krieg gegen einen Krieg aus. Als nun gar Lerrour, der Führer der radischen sieden Führer anvertraut wurde, und da der Tübes der Karte, der haben sieden Führer anvertraut wurde, und da der Tübes einem Führer anvertraut wurde, und da der Tübes einigermaßen zu kennen, so ward ihm die Ausgade zuger teilt, die chasseurs beil durch die Racht zu klaus der Ausgade zuger teilt, die chasseurs beil durch die Racht zu klaus der Führer und klaus der Ausgade zu der führer der Karte der Karte der Karte der Karte der Gunsen sieden sieden führe Kochtekstelle über der Karte der Karte der Gunsen siede klaus der Ausgade der Ausgade der Eiche ein der Karte der Gunsen siede klaus d Stimmung gang mertwürdig umgeichlagen und man läßt ber beutichen Sache mehr Gerechtigfeit widerfahren. Besonders bie Intelligenz Gvaniens, voran bas Diffgierforps, fieht, ich werter Weise der Bahndofswirt ichnelbereiteten Gischwein an, bem

> Robil?
>
> 3wei Stunden später läuft der vollbeseiste Bahngug in die Festung ein und dort vernehmen unglättbig die Jäger und ihre Führer, daß die Modismachung bevorstehe. Alles stand in dem großen Wassenplatze in diesem Zeichen, Ordonnauzen jagen auf Motor, und Fahrrädern hin und her, in den kleibekaumern der Kompagnien wird emsig gearbeitet, im Arsenal herrscht geschäftige Tätigkeit, aus den der Fortisskation dienenden Käumen eilen Boten nach allen Richtungen und mitten darinnen stehen in den Kassenund diesen und Plägen, überall Jäger, Infanteristen, Artisseristen und Kavallerissen beisammen und plaudern kopsichten kollen und warten, warten. Viendra, vie artifleristen und Ravalleristen beijammen und piandern kapsiggittelnd und warten, warten. Viendra, viendra pas, eindra, viendra pas, geht es wie ein Rätselspiel im Gespräche und dret Tage lang schwirren die Ansichten durcheinander. Längst aber weiß jeder Führer, jeder ehasseur, piou-piou und artisleur, daß das verbündete russische Reich am 29. Juli, wenn nicht gar schon vorher,

auf bes Baren Befehl begonnen hat, feine Armee auf ben Kriegs. | wir pon jeber, und wollen es bleibe

#### Rächtlicher Marm.

Da, in der Racht jum leigten Julitage, wird es in Berdun löglich lebendig; Generalmarich ift in allen Winkeln der Festung platich lebendig; Generalmaria ift in allen Tollenen et Actual von bem Schlase. In klirzester Zeit haben die Truppen zum Ausseller Zeit haben die Truppen zum Aussenräfche bereit zu stehen. Doch immer noch herricht Ungewischest über die allgemeine Lage, noch scheinen die Wirsel nicht gesallen zu sein. Deutschland hat wohl eine kurzbefristete Anfroge nach ammenftogen follte. Und in militarifden Rreifen abnte man bie lanmenstohen sollte. Und in miticarigien greiche under kant der Annwert, obwohl man überzeugt war, dah Frankreich in seinen Müstungen keineswegs archipret, daß der Augenblick für ein Lossischungen verfrüht und deshalb sehr ungünstig lei; doch iehte man sich mit dem leichten sranzöslichen Dünkel darüber hinweg, dem es gad eine andere Möglichkeit, das Schlimmste abzuwenden, werd des Ariedanschler Mithelm auch diesmal wieder

blied ich jur Etholung zwei Lage und juhr dam im Echairen wagen nach dem geliedten Köln weiter. Auf meinen Bunich wurde ich gleich in das gang in der Nähe unserer Rohnung finden haben, können jedoch von ihrem Borgefehren nur die la gelegene Augusta-Holpital gebracht. Hier wurden verichiedene gledgene Augusta-Holpital gebracht. Her wurden verichiedene könische Augusta-Holpital gebracht. Her wurden verichiedene könische Augusta-Holpital gebracht. Her wurden verichiedene könische Augusta-Holpital gebracht. Pier wurden verichiedene Anniber!" Im Mondver! Mit geschärisch Wassen, scharfer Mu elag fiedt. Der Argt hatte porber feftgestellt, bag ber Edug- nition und mit ber eben behannt gegebenen nur allgu beutlid tanal von oben nach unten ging und bort eine sogenannte gegen bie deutsche Greuze gerichteten Ausstellung — bei Friedens-Tasche bildet. Die Kugel ift noch nicht entfernt worden, da fie manovern? Bu langen Ueberlegungen und Auseinandersehungen

end ffeigt bie goldfpriihende Scheibe erfriidenden Duft ab un

Meg, ben 24. November 1914.

burch die Rabe bes Kriegesichauplages hat ber Turnbetrie ei uns in Lothringen gunachft geftodt. Rachbem bie Bebor Bereine, fo Diet, Diebenhofen, Algringen, Rombach u. a. bat

urnen tvieder auf Bon vielen Bereinen ift die Begirtsleitung jedoch ohne und Robin Thereje in grantfurt a. DR.

fede Radricht geblieben.

Huch wird die Mufmertfamfeit ber Bereine auf ben behaed. ichen Erlag über bie militärifche Barbilbung ber Jugend und auf die von der Dentichen Turnerichaft angeordnete Liftenhilligung - vergl. Rr. 35 ber Deutschen Turngeitung und Preieblatt Rr. 16-17 - gerichtet.

Die Begittofeining erwartet auf bas Beftimmtefte, bai fleinliche Empfindlichfeit greitegefest mird, dag bie Bereine In mehreren Orien muß der Turnboden gu Rriegegwecken

ebungen im Freien, durch Marichungen mid Banderingen betätigen. Muger den Comitagen burften fich biergit, ber fürger werbenden Tage wegen, auch einige Radmittagoftunden ber Reber Berein wird daber gebeten, ber Begirteteitung bis

um 25. ds. Die, mitunteilen: In weffen Sanden liegt 3. 3t. Der Tarnbeirieb? Bieviele Mitglieder find noch vorhanden und gwar: a Wanner:

b) Böglinge? e) Schuler? Turnt ber Berein jelbitandig ober an welche andere Rorpers ichaft hat er fich angeschloffen? Bie groß ift bas Bereinsvermogen? Ift ber Mufruf ber

Bleitung betreffend die Unterftiigung bes Moten Rreuges befolgt und in welcher Beife? . Bie betätigen fich die Bereinsmitglieder, auch die weiblichen, an den Silfsbeftrebungen der Bevolferung für bas Seer?

gez. Schneider. gez. Radebold. Ernite Morte für eine ernite Beit!

Die Bezirteleitung ber Deutiden Turnericaft in Lothringen:

Beil und Sieg!

#### Der Kampi ber Intereifen und ber Ibeale wird unter uns

richt aufhören. Das ift Menichenlos und fann gar nicht anders ein. Biel ju tief find die Widersprüche in das Leben unferes Bolles verflochten. And ber Streit ber Konfestionen wird uns foll nicht aufhören. Denn es ift die Bestimmung ber Deutschen,

nd auf nichts als Trennung bedachten Formen Diefer Rampfe perben to nicht wiedertebren. Allguffart find wir uns des ge teinsamen Untergrundes beutschen Weiens bewuft geworde nd ber Glang ber Gegenwart wird auch in die Bergangenhe

land", ber öfterreichifchen und ber beutichen Rationalhymne ge-Scharwache an, Die ebenfalle großen Beijall hervorriefen. Ge par wieber eine treffliche Beranftaltung, für welche herrn Boder und feiner unermublichen Rapelle marmer Dant gebilbrt Gin ichoner Jug. Man ichreibt uns: In dem D Bug bor beute punttlich um 5,03 Uhr in Weg abfuhr, ericheint bifde ein fo veridwindend fielnes Opfer feinerfeits gegen bie Opier, welche uniere Soldaten im fetigen Kriege bringen mit

#### Civilhaud der Stadt files.

ten! baft es ber Rede nicht wert fei.

Anfgebote pont 16. bis 21. Hov. Ashaner Louis Rart Job, Ernft, Bravereidiretror in Met, un Wiene, Anna Maria Fleich geb. Saud in Met Sabion. aiber Frang, Damenichmeider in Ludwigeburg, und Ghaab einheimer Blaume, beibe in Meg. - Sonings 2Bilb., Steuer pratritant in Jahren, und Kreber Rojalte in Det. - Bernard, Geschüftsvertreter, und Senzion Cfementine, beibe Meg. - Beder Alphons, Metallarbeiter, und Glechtner lina, beide in Det. - Mojer Laver, Poftaffiftent in Det,

Geburtsanzeigen vom 16. bis 21. Rov,

5. - Deut Kellner Eugen Chrift eine I. - Dent Uhrmader ein Georgen ein G. - Dem Bojtboten Johann Solinger ein - Dem Sanbelsvertreter Ludioig Lippmann ein G. belomann Berl Weftreich ein G. - Dem Mafergehilfer tob Bunter eine I. - Dem Bierbrauer Johann Boffer ein

- Dem Felowebel Sugo Rael Auguft Aufchte eine I.

Sterbefälle vom 15. bis 21. November 1914. Jehann Baptife Jacquot, Schreimermeifter, 62 3. -- Peter che, penfionierter Wertfiattenichfoffer, 60 3. Monate. - Bermitwete Arbeiter Anna Brugger, geb. Du Carty de Bigneuffes, 35 3. - Bermitwete Spartaffen-affierer Marie Jeanne Leclere de Lanbremont, geb. Claufe, 3. - Margarete Courteboute, 4 Monate. - Bauf Johann iebrich Rant, Gerichtsaffeffer und Lentn. b. Q. im Gefeart. 14, 35 3. - Ritefuns Billoms, Bergmann, 58 3. Otto Meichiel, 7 Monate. — Bernitwete Spegereihander Rarie Bor geo. Schmitt, 71 3. — Verechelichte Vicetier der "Bolfsfrimme Anne Marie Caritas Stoffel, ged. Türd, 58 3. Gugen Jatob Albert Meigner, Rechtstanbibat und Dfrigtertellvertreter, 25 3. - With Johann Friedrich Marr, Bupfer und Refervijt der 1. Komp. Koniga Juit Rgts. Ar. 115, 28 3.

— Johann Peter Schmit, Bureandiener, 48 3. — Verwitwete Ratharing Feldhaufer, geb. Fried, 79 3. - Beinrid Rart Quiring, 4 Waden. - Mathilbe Marie Magbalena Bonnet, 7 Monate. — Anna Steiner, o. G., 20 3. — Georg Chriftof Dornburg, Hangtmann 3. Komp. Init. Agt. Ar. 98, 35 3. — Eugen Deid, Gifder und Bionier ber 1. mobilen Landwehre Bionier-Rompagnie 16. Armee Korps, 31 3. - Ferdinand Lubwig Cevette, Dachbeder und Pionier ber 1. mobilen Lande wehr Komp. des ift. Armee-Korps, 37 J. — Siegfried Boidens, rieber, 18 Mouate. — Vermitwefe Tageföhmer Katharing Brech, geb. Changer, 68 J. — Friedrich Mattern, Unteroffizies der 6. Komp. 2. bagt. Reiere-Juhart.-Kats., 24 J.

gutsitzende chice Paçons in enormer Auswahl Corsells A. & M. Schiff.

Aeltestes Corsetten-Spezialhaus, Ladoucettestraße. Auswahlsendungen franko zu Dienstei

## Bestimmusingent jur Ausführung der Bekanntmachung über den Ansenthalt für die Eisenbahntruppen

der Militär - Eisenbahn - Direktion 2 lang liegen die Kompagnien zertreut, ihre Strecken vorschiebend bis ins feindliche Feuer, oft überschütte vom Hagel der Geschosse. Ueber ihre eisernen Wege rollen die Züge, den kämpfenden Kameraden Munition und Verpslegung bringend und -Liebesgaben aus der

Nur sie selbst blieben vergessen. Keinem Armee korps angehörend, das für seine Regimenter sorgt, zu sammengezogen aus allen Bezirken des Reiches, haber Liebesgaben sie noch nicht erreicht. So bitten wir auch für sie zu sammeln. Die Linienkommandantur Frankfurt am Main wird die Gabe

Gegenstände der unten verzeichneten Art sin mit dem Vermerk: "für die Militär-Eisenbaln-Direktion II" zu senden an die Kriegsfürsorge in Frankfurt am Main

Theaterplatz 14 - Börsenstrasse 2 Geldspenden zum Ankauf von Sachen sind mit dem gleichen Vermerk der Kassenverwaltung der Linienkommandantur C.

Hohenzollernplatz 35, Frankfurt a. M. zuzuführen.

Gewünschte Gegenstände: Taschentücher

	activationite	
ller	e Westen und Aermel	
	westen	
.,	Unterjacken	
,	Hemden	
	Unterhosen	
••	Strümpfe	
,	Kniewärmer	
••	Kopfschützer	
.,	Pulswärmer	
••	Handschuhe	
••	Halstücher	
••	Leibbinden	
	- Decken	j

Hosenträger Hausschuhe, Einlegsohlen Taschenmesser Taschenlamper Ersatzbatterien Seife, Kerzen Pfeifen, Zigarren Zigaretten, Tabak Lebkuchen Schokolade

Busch-Bräu Münchner

(Märzenbiertyp)

geschmack.

Aer tlicherseits des hohen Mährwerts
wegen für Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Unterernährte,
auch für Magen- und Darmkranke an-



mit Brenner und Hartspiritus, zusammenlegbar. Patentamtlich geschützt. 25072

METZ Faberistrasse 7 und 9 (Jakobsplatz).

Peek & Cloppenburg BERLIN G., Gertraudtenstraße 25 - 26 - 27 Schutz-Unterbeinkleider Zwischen der Unterhose und Beinkleid zu tragen Bester Schulz gegen Wind, Regen und Kälte 21905 Regendichter Wollstoff ohne Fatter, M. 12.50 21590 Regendichter Wollstoff mitwothetter, M. 20.h ind 24.— 3659 Aermelweste mit Ka M. 35.-2001 Pelzweste And M. 40.-Mederweste mit Lede 6648 Schutzjoppe w Wolff, best Wind u Regenschutz 48.— 3669 Schlafsack brann, Zetituch (eig. Fabr.), warm get. 34.-

Zum Brauneberg

Telephon 478 Mittagessen. - Abendkarte.

im erweiterten Bereiche der Jeftung Meh.

1. Der Berfehr innerhalb bes erweiterten Bereiches ber Bestung (Rreife Wet-Pand, Det-Stadt und Rreis Bolden ausschlieftlich bes Stantone Bufendorf) fowie gwifden bem erweiterten Beftungebereiche und bem Stanton Bujendorf ift vorbehaltlich ber Conder-Baukompagnien, Betriebskompagnien u. Zivilkolonnen) vorfchriften für ben Berfehr mit Sahrrabern und Rraftfahrzeugen frei.

stehen im Felde. Ueber viele Kilometer erstrecken sich die Bahnen, die sie neu gebaut; zahllose gesprengte sich die Bahnen, die sie neu gebaut; zahllose gesprengte sich die Bahnen, die sie neu gebaut; zahllose gesprengte Brücken haben sie wieder aufgerichtet, verschüttete Beitungebereiches ausweisen zu fonnen, mit einer Bescheinigung bes Bürgermeisters ber Tunnels fahrbar gemacht. An der ganzen Front ent. Gemeinde ihres Wohnstiges, in Met bes Polizeireviers, zu verseben. Dieje Beicheinigung, auf rotem Pappfarton, hat gu lauten:

Frau\*)

bee Streifes Deg-Land \*), Ranton Bolden \*), Ranton por bem 1. August wohnhaft \*

ale Dienfibote \*), Gewerbegehilfe \*), Sandlungegehilfe \*) angeftellt. Der Bürgermeifter \*) Polizeirevier \*)

") Richtzutreffendes gu ftreichen. Mifbrauch Diefes Scheines wird, fofern fieine ftrengere Strafe verwirft ift, mit Geld ftrafe bis gu Mk. 1000. - ober entsprechenber Saft beftraft.

2. Das Cimpaffieren in ben erweiterten Teftungebereich (auch die Rudtebr aus gereifter Berfonen in biefen Bereich) ift Bivilperfonen nur mit Erlanbnisfchein beg Militarpolizeimeinere geftattet; eine Ausnahme besteht nur für folche Bivilperfonen, die inen Austveis eines Bereins vom Roten Rrenge über ihre Befchaftigung im Bereiche ber Seftung Des im Dienfte bee Roten Strenges, ober eine Beicheinigung nach Biffer ! über ihre Anfagigfeit im Ranton Bufenborf vorweifen.

Diefer Erlaubniefdein ift bei ber Ortepolizeibehorde mit Begrundung zu beautragen. Die Ortopolizeibehorden legen, und zwar die Burgermeister durch Bermittlung bes Rreidbireftore, bem Militarpolizeimeifter Liften ber eingegangenen Befuche mit ihrem But achten mit möglichfter Beichlennigung vor. Die Rreisbireftoren begutachten Die Lifte teichfalls vor ihrer Beitergabe.

Gine Befürwortung ber Befuche hat nur ftattgufinden, fofern ein bringliches Be Dirinis vorliegt und feine Bebenten binfichtlich eines etwaigen Difbrauches vorliegen. Gin Bedürfnis ift nur anguerfennen

a) für Beamte, beren Dienft ein Heberichreiten der Grenge bee Festungsbereiche

b) für Perionen, die einen Beruf ausüben, der gleichfalls das Ueberschreiten der Grenzen des Festungsbereiches notig macht und beffen Ausübung im militärischen Butreffe oder gur Befriedigung bringlicher Bedürfnisse der Zivilbevölkerung erforderlich ift : c) in wirflich bringlichen perfonlichen Angelegenheiten, g. B. Befuch Schwerfranter

Zeilnahme an Begrabniffen ufw. Die Begutachtung bat fich barauf zu erftreden, ob ein einmaliger Paffierichein nigt, und wie lange feine Dauer gu bemeffen ober ob ein ftanbiger Bafflerichein er forberlich und ohne Bedenten ift. 3. Die Rontrolle, erfolgt auf ben Gifenbahnen burdy bie Schalter- und Bahnhofe-

eamten, ferner burch die Bahnhofstommanbanturen und Bachen, in Des felbft auger bent noch polizeilich. Sahricheine nad Stationen bes erweiterten Zestungebereiches von folden aufe

halb besfelben find Zivilpersonen nur gegen Borzeigung bes Erlaubnisscheines ber Milliarpolizeimeisters ober eines Ausweises eines Bereins vom Roten Kreng über ihr Beichaftigung in Dies im Dienfte bes Roten Rreuges gu verabfolgen, von Glationen beantond Bufendorf auch gegen Borweis bes Ausweises nach Biffer 1 über Anfäftiglei Bwifden Stationen innerhalb bes erweiterten Seftungebereiches find Sahricheine nur gegen Borgeigung bes roten Ausweifes ber Ortopolizeibehorde gemäß Biffer 1 fiber Anfäßigfeit in einer Gemeinde ber Kreife Dep Ctabt, Dep Cand ober Bolden, ober bos Erlaubnisicheines bes Militarpolizeimeisters ober bes Ausweifes eines Bereins vom

Restaurant Leipert, Römeralee.

Boes Erlaubnissschiese des Militarpolizeimeisters oder des Ausweises eines Bereins bom Woten Kreuze über hiesige Beschäftigung zu verabsolgen.

Bersonen, die ohne einen der genannten Ausweise auf Stationen des erweiterten Bestungsbereiches betroffen werden, sind anzusalten und mit nächster Bestwerungsgelegenzieit aus der Festung abzuschieben. Indesondere ist darauf zu achten, daß Bersonen, bie eine durch den Festungsbereich führende Fahrfarte nach einer Station außerhalb des selben besieben besieden, die Fahrt im Festungsbereiche nicht unterbrechen und die Bahnsperreinen der Station außerhalb des Festungsbereiche nicht unterbrechen und die Bahnsperreinen der Station außerhalb des Verlassen der Verlassen

ber Festung, außerbem burch regelmäßige und außerordentliche polizeiliche und militärische

Mes, ben 20. November 1914.

Der Gonverneur:

3. 8.: Delfmann, Generallenmant.

### Luftfahrer-Dank.

Unter dieser Bezeichnung sind 5 neue Cigarrensorten zu 10, 12, 15, 20 und 25 Pfg. das Stück in den Handel gekommen. Eine bestimmte Umsatzsumme von diesem Fabrikat wird der Lufttahrerfürsorge zu Gunsten der Hinterbliebenen verstorbener Luftfahrer Empfehle diese Cigarren von hervorragender Güte, wie folgt:

Marke 1 Stern 50 Stück 5.00 Mk., einzeln 10 Pfg. Marke 2 Stern 50 Stück 6.00 Mk., einzeln 12 Pfg. Marke 3 Stern 50 Stück 7.50 Mk., einzeln 15 Pfg. Marke 4 Stern 50 Stück 10.00 Mk., einzeln 20 Pfg.

Marke 5 Stern 50 Stück 12.50 Mk., einzeln 25 Pig. Bei Abnahme von 50 Stück an gewähre 5 v. H. Vergütung

J. Weber, Hofliefer., Metz, Römerstr. 35

Postscheckkonto 2899, Amt Karlsruhe Versandt nach ausserhalb, auch ins Feld.

Unentbehrliche Neuheit für unsere Krieger gegen Nässe und Kälte! Armee-Schutzhose,,Endlichtrocken'

D. R. G. M. 35885 - W. Z. ges. gesch. Ausprobiert wasserdichte Ueberzieh-Hose in feldgrau für Oifzere und Mannschaften. In einigen Sekunden über Stiefel und Uniformhose zu ziehen, auch in Stiefeln oder Gamaschen zu tragen. Bester Schutz gegen Wasser, Regen, Schnee und Feuchtigkeit. Klein zusammengerollt leicht und bequem mitzuführen. Für kleine, mittlere und grosse Figuren. Sorto II Mk. 8.50 Sorte | Mk. 12.50

Wo nicht am Platze zu haben gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages direkt vom Fabrikanten

Jede Hoseträgt den Schatzstempel "Endlich trocken". Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. Alleinverkaat für Metz: Firma. Oskar Fischer.



an der Spitze aller

allen anderen Hustenbonbons weitaus überlegen.

Für Wiederverkäufer und Militär.

Billige Bezugsquelle.

erstklassige Fabrikate in allen Preislagen. St. Gasiorowski, Heerstrasse 6 beim Ludwigsplatz

Inhaber der Girma Wwe. Hassan, Kaffee- und Thee-Import,

Metz, Beilstrasse 14-16. - Gegr. 1893.



Ocl. Vetrolenmu. fiat

**IEd. Guenser** 

Spealalift für alle Arten Naffage. Behandlung von Mibnerangen u. eingewacht. Tägeln, Schröpfen und Elek-cifieren. Ricgenfir. 1. 2. Et Lelevbon Ar. 1848.

Nervenarzt

D. Witry,

METZ;

Kalser - Witholm - Ring 40

mit Chloß und Cabeltafche.

Gewehrriemen, Offigier

Strang & Wolf,

Coln a. Mbein, Sunnenrilden 32

abt.: Armer-firferungen.

Telefon: A. 3449.

Bierde-Berlan

Gin ichoner fiarter Donn i Jahre alt, mit Bagen und Gefdirr 3u

Bu erfragen in der Ausgabeftelle

Schüler des Typeums

jur B auffichtigung eines 11 jahrigen Rnaben. ... Bu erfragen in ber Ausgabeftelle.

Schriftl. Arbeite

Arthur Grunewald

Egreibmajginengejgaft.

Bolbimmi.bitr 10. 1. Ctan

Telenkon 1451.

Mechanifermeifter 25083 Felir Marechalftaden 2

Drei gut erhaltene

Gasheizöfen,

Bimmerofen,

te und gebrauchte find billigft

Osk. Piepenbrink,

Vormittags.

Militärlampen Batterlen, Birnen

Lunten u. Benzin, Feuerzeuge zu äusserst billigen Preisen.

Grosses Lager. Verkauf nur an Wiederverkäufer Heinrich Kaufmann

Saarbrücken 3 Viktoriastrasse Nr. 19 A. Telephon Nr. 1138



Neuanschlüsse und Erweiterungen bestehender Anlagen baldigst erbeten um Fertigstellung bie zum eintre-tenden Winter zu ermöglichen. Gaswerk Devant-les-Ponts.

Begarett Beber-Pantoffel, Brothend bin frogen Bollen abjugeben. Muffer nur gegeit Radmahme. Lieferung inur an Selbstänfer. 250.50

Fabertstrasse 7 und 9 (Jakobsplatz).



Solortige Aniertigung aller Grössen nach Maaß. 21009 Tränkeimer, Fressbeutel. Wasserdichte Tuche, Welldecken.

Paul Fox, Metz, Theobaldsplatz 30, früher Heerstrasse 8.

l'elegramme: Paul Fox, Metz. Telephon 437. Sanatorium Erzenberg Langenbruck (Baselland).

Wiederholten Anfragen gegenüber teilen wir mit, dass unser Haus für Kinder und Erwachsene auch den Winter wie bisher offen steht. Pensio - b for Kinder 1201 Fr. 2. - bis 3. -, für Erwachsene in a Fr. Sinn, Cablen, Fr. 3.50, in Privatableilung Fr. 6 - bis : Dr. Christ. 1. . 1beiss.

tot. — Leutn. d. R. Braun aus Berlin, tot. — Sauptmann Gberhard Staabs, I, v. — Oberleutn. b. R. Saenija, I, v. — Leutn. Frfr. v. Houwald, I. v. — Fahnrich Gerh. v. Rigelgen aus Berlin, tot. — Sauptm. Jaachim von Goergle, f. v. u. verm. — Leutn. Frhr. v. Soiningen gen. Suene, f. v. — Leutn. d. R. Erich Kert, tot. — Saupt mann Eugen v. Bahltampf, I. v. - Fahnrich v. b. Lub-ben, I. v. - Cowie 875 Unteroffiziere und Mannichaften tot, vermunbet ober vermigt.

4. Garde-Regiment, Berlin. Châlons-fur-Marne, Bert-la-Gravelle, Fromentières, Bergeres, Fère-Champenoise u. a., Gesechte vom 6, bis 9., Courcy, Bourgonce und Reims vom 17. bis 20, 9. 14.

1., 2. und Füstler-Bataillon. Dentnant u. Regts.-Abjut. Moss Deitschich v. Witzleben aus Dels, I. v. — Oberstleutn, Horst Björtner v. b. Hölle vie Grabow, tot. — Leutn. b. A. Konrad Ahen ins aus Bandsbed, tot. - Leuin. Cherhard v. Wietersheim Brangshof, f. v. - Major Abolf v. Baffewit aus I. v. - Sauptm. Bolf v. Rhaben aus Gifenach, 1. v. -Leuta, Bupold v. 2Bebel aus Charlottenburg, tot, - Leuta. b. 9L Walter Qibide aus Berlin, I. v. - Oberleutn. Ulrich

Budta aus Göttingen, I. v. — Leutn. b. R. Karl von Budta aus Göttingen, I. v. — Leutn. Werner v. Ginem aus Spandau, I. v. — Fähnrich Bernhard v. Berfen aus Berlin-Friedenau, f. v. - Lt. Sans v. Sahn, I. v. - Lentu b. R. Balter Sanble aus Berlin, tot - Leutn, b. R. Dit **Blath** aus Bromberg, I. v. — v. Oldenburg (Dienstgrad nicht angegeben, I. v. — Leutn. d. N. Erich Karge aus Forst L. v. — Sowie 721 Unteroffiziere u. Mannichaften tot, verw.

Referve-Sugartiflerie-Regiment Rr. 16, 2. Bataiffon, Diebenhofen. Gefechte im Weften am 16. und 17. 9. 14.

Unteroffizier b. R. Arnold Oswald aus Rneutlinger 4. v. — Unteroffizier b. R. Friedrich Karl Delge aus Gutene Wegen, I. v. - Obergefreiter Theodor Cherber aus Groß Mopembre, f. v. — Kanonier Anton Som tot aus Fench woller, f. v. — Kanonier Josef Thomen aus Ober-Schessols-heim, l. v. — Kanonier Johann Beter Maret aus Ober-Slerch, f. v. — Gefreiter Emil Boff aus Niederweiter, f. v - Ranonter Ronit Bierre aus Deutich Dth, I, v.

Fufartillerie-Regiment Rr. 20, Miltona. 2. Bataillon. Acog Gerpinnes am 23. 8. 14. Major Ernft Reibe aus Ciegburg, I. v.

Mionier Bataillon Rt. 1, Roniasberg I. Br. Leutn. Sans Rangleben aus Sutensleben, f. v. - 60:

Ans Stadt and Land. Det, ben 24. November 1914.

. Sobe Gafte. Geftern Radmittag 4 Uhr traf & Erzelleng ber Staatsfefretar bes Reichspofiamts, Birti. Geh Rat Rratte bier ein und nahm mit zwei Raten feiner Ber waltung, ben herren Geb. Oberpolitat Jacobs und Boltra Schent, im "Guropaifden Sof" Abfteigequartier. Serren feiner Begleitung bezogen 28chnung im "Sotel Ronal" Erzelleng Kraelle fieht im 70. Lebensjahre und feierte befannt lich por wenig Monaten fein Sojahriges Polijubifaum. Rad weiten Weltrelfen und langerem Aufenthalt in ben oftafiati ichen Rolonien - er war 1887-1890 Landeshauptmann von Deutsch-Renguinea - wurde Gerr Kraetfe im Jahre 1901 als Rachfolger v. Bobbielsti's Staatslefretar bes Reichspoftamts Monds empling ber Europuifde Sof einen erlauchten Gaft in ber Berion Gr. Ronigl, Sofielt bes Bringen 2fffens Rubwigsluft, tot. — Stabsarzt b. A. Dr. Johannes Mrn-gowsty aus Potsdam, tot. — Offigierstellvertreter Bettin uus Remvarh, f. v. — Leutn. Ginther v. Roon aus Krobnig, von Bayern, General ber Kavallerie, Gohn bes 1875 verftorbenen Bringen Abalbert, Bruber bes hochietigen Bringregenten Quitpolb.

> Gifernes Rreut 1. Rlaffe. Major Michauer vom 8. baner, Juf.-Regt, murbe mi bem Gijernen Rreuge 1. Rlaffe ausgezeichnet

3d madje bierburch wieberholt barauf aufmertiam, ba

nach § 2 bes Gleifcbeichaugejehes vom 3. Juni 1900 bas Rielid bausgeidlachteter Tiere nur bann nich ber amtlichen Unterfuchung unterliegt, wenn bas Gleifch tein gewerbemäßige Berwenbung finbet, alfo nicht verfauft ober auf Martien feligeboten wirb. Dabel ift ju beachten, bag bas Bieh, welches von Melgern, Gleichhandlern, Guit-. Schant. und Speffewirten, fowie Inhabern von Spegeretwarenband. lungen geichlachtet wird, niemals und unter feinen Umftanben als hausgefchlachtet gu erachten ift.

De t , ben 20. 97ov. 1914. Der Boligeiprafibent: Baumbad v, Ratmberg.

\* Obermussisme film eifter Frang f. Auf bem Telbe ber effel, wie wir aus guter Quelle erfahren, ber als lang. Gomerer Automobilunfall. 3u unferer Ehre fiel, wie wie aus guter Luelle erfahren, ber als lang-jähriger Militar-Mulit-Dirigent bes Inf-Regts. Rr. 131 in Met noch in freundlichstem Andelmeiner frebende Kapellmeister rieniniel) geschenen solgenschweren Jusammentos zweier Brants, julest Obermusitmeister im Agl. Burttemb. Inf.-Regt. Automobile eriabren wir aus bester Quelle weiter, bag zwei "Ronig Bilbeim I. von Burttemberg" Rr. 121. mit bem er von ben Jusaffen bes verangludten Autos, herr Ingenieur von feiner Garnifon Weingarten aus zu Gelbe gog. Bert ! Bactige und feine Gattin (Sofftrafie?), ichmer verlott

itig ben Tobesgesahren bes Rampfplages auszulegen. 21is Colbat vom Cheitel bis gur Coble aber, und als fürjorglicher Kamerad feiner Mufiter teilte ber brave Mann mit ihnen alle Gefahren bes Krantentragerbienftes, und fo fiel er als Borbild treuefter und ftrengfter Bflichterfüllung. Gein Andenten wird nicht vergefen bei allen, bie ihn fannten. "Wer ben Tob im beigen Kampfe fand, ruht auch in frember Erbe im Bater-

Stadttheater. Das Stadttheater in Det eröffnet Spielgelt am 1. Dezember. Alle erfte Mufführung wirb ein r im erften Teil - "1813" - bie Dichter ber Freiheitfriege u Bort tommen lout, im zweiten Tell "Das Giferne Kreng", nen Cinafter aus bem Jahr 1870 bringt und im britten Teil — "Deutidjes Lieb" — unter Mitwirtung des Männergejang vereins, vaterländische Chöre und Sologejänge darbietet. Ver birdend wird bas Ordefter unter Leitung bes Kapellmeifters Richard L'Arronge großere Mufitftude von Beber, Sandn,

Bagner fpiefen. Der Orchesterraum bes Stabtificaters ift im Commer einem durchgreifenden Umbau unterzogen worben, der ihm eine neugeifliche Gestaltung gegeben bat und viel für eine gute Wirfung erhoffen lagt.

Das Paleidepoi Dek

gibt befannt, bag von beute bis einicht. 30. 11. 14 Batete in Gewichte bis gu 5 Kilogr, für Angehörige bes 16. Armeeforps ongenommen werben. Annahmezelt von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends im Rellerraum bes Boframts 3 am Balabof. Militar-Batet-Devot Diet.

. Rofener G. C. Die alten Berrn bes Rojener treffen

Frang erfreute fich als Menich und Solbat wie als Dirigent | Mathilbenfeift aufgenommen wurven. Berr B. bar beforgntes und Kunfiler einer seinen Beliebigeit und Mert- fcung in allen Kreifen unferer Bevölferung, benen er auch schwerlegungen und einen tomplizierten Ober- schwertelbruch, Gran B. einen Unterschenfelbruch abnlich ichwerer burch feine fünftlerifche Mitwirtung in ber Rapelle bes Micher Art banongetragen; bech hoffen bie Mergte, beiber Leben erfal-Stadtificaters nabe ftanb. 3m Marg bes Sabres 1906 gog er ten gu fonnen. Gine zweite Dame, bie fich mit bem 9. ichen mit ben 13tern nach Mordingen in Garntion, folgte aber be- Efepaar im Auto befand, fam mit bem Schreden ober boch reits 1907 einem ehrenvollen Rus des Regiments "König leichten Schädigungen davon. In dem andern Anto saft nur Bull den Specialis ber seighigen der Beginnell der geleiche Liebe und Hochen Lieben, wo er sich schallen Lieben Schädigungen davon. In dem andern Anto saft nur bein Schrieben der Beginnents "König teichen Schädigungen davon. In den Schrieben der State der Schallen der Sc ermufifmeifter bringend gebeten haben, fich boch nicht uns Erfundigungen über ben Buftand ber Berfelten einzugleben ind Blumen für fie abzugeben.

Mittwoch von 3 bis 5 Uhr: Striden, Gerlige Sachen milf. abgegeben werben.

):( Bierrevillers, 23. Nov. Wir tonnen es nicht ohne weiteres vorübergeben faffen, unferem Rameraben Berrn Frang Colban und Mitwirlenden im Ramen mehrerer Ra meraben unfern beiten Dant auszuspreden für bie Mube, bli er fid, gab bei ber Beranftaltung bes geftrigen 2Bohita. Baterlandifder Abend" gur Darftellung gelangen, tigleitslongertes jum Beften unferer braven im Gelbe fampienden Truppen. Das Kongert ergab bie bubiche Gumme

> riegsbeiftunde und bl. Abendmahl, Garnifonpfarrer Dr. Cofie. Trinitarierlieche (Heiligtreugplaty). Mitwoch, 25. Nov., bends 8 Uhr: Wochengottesbienft (Kriegsbeiftunde). Bfarret

Berantmortlich für bie Inferate und Retfamen. II. Drud.

50 Stilo 22 98(.100-Canent !

. 22 % Lebendgewicht; † 25 % Lebenbgewichi.

Camtlide Gebühren (Schlacht-, Rielfcbeichau., Ert. enichangebührent gobit ber Bertaufer.

### Holländer Käse, Edamer Mark 85.00 pro Zentner

Garantie für geruchloses und sparsames

METZ.

Fabertstrasse 7 und 9 (Jakobsplatz).

Rum Cognac Arrac Weine

Bordeaux Schaumweine

Emil Klein, Weingrosshdlg. Geisbergstr. 4, neben der Sparkasse.

Flaschenweine

Nur für Wiederverkäufer: stkarten und Feldpostbriefmappen, 3 Basiculitt Feldklosettpapier glatt und gekreppt esterielschachteln Burn Felpesiachtelschac restbrief-Falzbeutel, ... Dr. Dessauers Turing-Apotheko Natterers Offizier-Taschen-Apotheke Patriotische und Kriegsbedarfsartikel empfehlen

Normalhemden, Normalhosen, Fulterhosen, für Dande und Rußbetrieb fofol Hautjacken, Strümpfe, Socken, ea. 100 Dtzd. Biberhemden, bunt und ungebleicht

1000 Wolldecken, grau, 140/190, 6.50 bis 7.25 M Alfred Lion, Saarbrücken 3 Kaiserstrasse 15a.

Hermann Sender, Saarbrücken 3

per sofort circa 3000 Paar Fusslappen

40, 50 und 55 Mark das Mille.

ger November-Dezember

4000

Baulchlosler circa 4000 Wolldecken, 140/190 grau 350 Dutzend Pulswärmer 500 " Kopfschützer reinwoller 1500 m 1/2 leinen Drell grau/weiss 3000 " Drell " schw. Qua

5000 Flaschen vorzüglichen 191 Moselwein, Creszenz p. Fl. incl. Glas 85 Pfg per sofort circa 250 Mille Zigarren zu 28, 3 Verkauf nur am Lager, gegen Kasse (alles freibleihend

Haushalt-Schokolade — Keks in Rollen —

in allen Preislagen. Fabrikate der weltbekannten Cigarrentabriken August Deter. Berlin.

Nur für Militär und Wiederverkäufer. Kaiser Wilhelm-Ring 13.

hand- und Pserdewagen Einige Zentner Fleischkonserven, deutsche und schweizer Schokoladen Viano elektrische Lampen und Batterien, mur an Militärein

käufer und Wiederverkäufer preiswert abzugeben. Bahnhofsplatz 4, I. fpottbillig zu verkaufen.

Junge Frau, mit iconer Danb

Budiführung

vertrant, fucht Befchäftigung far

meine innigst geliebte Frau

gestern Nachmittag halb 4 Uhr, nach kurzer

Krankheit im Alter von 56 Jahren, zu sich

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. de.

Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Trauerhause Ober saalstrasse Nr. 50, aus, statt.

Der trauernde Gatte:

August Antoni.

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stilles Beileid bittet

Metz, den 24. November 1914.

Gebr. Caug, Buddruckerei, Marijerstr. 4. Frau oder Mäd ben Dienstmädden |

Ködjin and ale Saushalterin fferem Daufe. - Bu erfragen nioboplay 2, 2. Stod. 25225

S. Gabriel & Co., Metz,
Rümerstrasse 48-45.
Eingeführte Provisions-Vertreter gesucht. 25218

Kum Mis Wiederverkäuler und Hoppelleieranien alleriere.

Rümerstrasse 48-45.
Eingeführte Provisions-Vertreter gesucht. 25218

Rümerstrasse 48-45.
Eingeführte P Krankenpflegerin mit langjährigen Beugniffen fud Gudt. Bimmermadden, Bu erfragen in ber Musgabeftelle. bas lange Jahre bei Berrichaft to

für 20 Mart gu bertaufen. Bu erfragen in ber Husgabeftell

spottbillig zu verkausen. Strauss, Planes Momerftraße Co, I

ir bauernbe Befdaftigung gejucht. Richard Hühlewind, Schloffermelfter, Totenbrudenftrage Rr. 82. Hausburlche für fofort gefucht.

Mäddien

junges Madden Miter bon 14 bis 15 Sabr Cigarren, Cigaretten fert gefucht. Gid melben :

D. Bleyler-Willms.

5.00 图像是全线 2 bis 3 Zimmer-Woonung eller fofort ober fpater gu mi

Contrifbireftor (Colbat) fi möblirte Zimmer elett. Lidt Bad u. feb. Gir

Stundenarbeit

Inna. Mäddien

Bu erfr. in ber Musgabeftelle

Off.: Leclere, Bannerpl. Bimmer icht Dame, beren Mann im Felbe Moreffen mit Breis an bie Mud

Möbliertes Zimmer

Bu erfragen in ber Ausgabeffe Devant-les Ponts Parterre-Wohnung.

Bimmer, Rude, Meller, Barte. Kunz, Al. Infelmeg 13a. Möbl.Wohnung

Statt jeder besonderen Anzeige. Hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und

entschlafen ist. Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 25. Nov. 1914, Nachmittags 2 Uhr vom Mathildenstift ans

Statt jeder besonderen Anzeige!

unvergeßlicher Bruder

im Alter von 23 Jahren. Im Namen der tieftrauernden Hinter-

Georgenstrasse 1.

heute nachmittag 4 Uhr, nach kurzem schweren Leiden, im Alter von 51 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an Familie Heinrich Saul Frau Marie Bettinger geb. Saul

Familie Lohmar, Saarburg Familie Rolchardt, Saarburg

Ars a. M., den 23. November 1914.

Dirchemettel. Garnifonfirde. Mittwod, ben 25. Rob., abends 6,36 Ubt, Berantwertlicher Rebafteur: St. Rebme. Städtifches Schlachthaus.

fines vom 23. Rovember. Es waren angetrieben:

7 " 95— 11. " 90—95 er 20 " 95— 76 " 110—115— 8 , 70 - 75

Der Marti war langfant.

MODIFICATION OF THE PARTY OF TH

am Sonntag, den 22. November, im Alter von 33 Jahren nach schwerem Leiden sanft

> Oito Grosswendt, Stadtsekretar.

Den Heldentod fürs Vaterland starb im Argonnenwald un er innigstgeliebter,

25211 bliebenen: Emil Theobald, Lentnant d. L.

Das Seelenamt für den lieben Verstorbenen fand am Montag, den 23. November in der Pfarrkirche St. Vincenz statt.

Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und



Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. November 1914, vormittags 10 Uhr, vom Sterbelause Ars a. M. Nationalplatz 5 aus statt,

Familie Wackenhagen, Anchen.

Arthur Bettinger
Familie Friedrich Saul, Queulen
Frau Wwe, Marie Snul, Plantières
Frau Wwe, Minna Trosch, Metz
Familie Poil, Neuwiod am Rhein

The second second Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere innigstgeliebte



## 

stehenden Truppen

versorgen sich am vorteilhaftesten mit allen nötigen Lebens- und Genussmitteln, wie:

Speck **Dauerwurst** Rauchfleisch Sauerkraut Schmalz Margarine Zwiebeln Senf Gewürze Rollmops Bratheringe Bratschellfische

Tabak Cigarren Cigaretten Kautabak Feuerzeug Kerzen Weihnachtskerzen Bürsten Briefpapier Postkarten Bleistifte Tinte

Zucker Essig Oel Heringe Tee Kaffee Cichorie Suppenwürfel Toilettenseife Waschseife Lederfett Schuhputz

Schokolade Marmelade **Biskuits** Zwieback **Bonbons** Hustenbonbons Schweizer Käse Limburger Käse Stangen-Käse Edamer Käse Portions-Käse Parmesan-Käse

## Vereinigten Lebensmittelgrosshandlung G. m. b. H. in Diedenhofen,

Deutsches und grösstes Unternehmen der Kolonialwarengrosshandelsbranche in ganz Südwestdeutschland (Frühere Firmen H. Lampert G. m. b. H. und Gebr. Wildberger G. m. b. H., Saarbrücken).

## Deutsche

2 Klinnen. 1 Büchsenöffner,

Pfriemen, Korkzieher. Schraubenzieher

2 Mark

**La.** Guenser Metz. Fabertstrasse 7 und 9 (Jakobeplatz)

## Brossbandlung.

Spegialität für Militär. Rantinen und Bieberverhäufer. 24857

E. Musquar, Stationsfir. 21. Telephon 432.

Offizier-Reitzeug, gebraucht, aber gut erhalten, gu hauptmaun Champion, 251:8 Chatel St. Germain.

5. Joj. Lorty & Co. Mofel Rognat-Brennerel. Thebaerftr. 9. Trier. Dentsale Koanaks

Ventiche Liköre und Spirituolen.

Aentung! Rable bie hödfien Breise für etragene Herrene, Damen- und Ainderkleider, Schuhe, Stiefel u. Röbel aller Art. 25195 Buttorm Alithandel, Radi, Ed. Orasch, Zeughaudit. 52.

Out erhaltener tleiner 25221 Gasoten

aufen gejust. Tobtenbrüdenftraße 20 Bu verkaufen: Betten, Schränke, Chaifelongue, Schreibtische, Sekretar, Gaslustre, Basolen, Dejen, Rahmaschine Omega. 21
F. Scherrer,
Rapellenitrafie 8, Mch.

Damenfchneiberin 3. Laufer

Bachift. 71. fertigt raid und gut Jachen Bleiber, Blufenhleiber, Dantel, Bin ununterbrochen gu fprechen auch Sonntags.

Gummimantel, Pelerinen, Coden, Bollbeden, Erifotagen, Matragenwolle,

Geegras billight

abmachen. Bahnhofsplat 4, 1

Aditung! tiert reinem Bienenbonia bort ein 10 Pfund-Dofe franke gans Mk. 8.30.

Bei Dehrabnahme billiger Bestellungen wolle man bis zum 27. bs. Mts. im Sotel zum "Rhein-iiden So!" Esplanadenstraße, ab-

Billi Gibenmuller, Rirdy Brombach i. Obenwalb.

Begleithund ofort gefucht; tein Luruspreis. Leutnant Dalen, Montign Partftraße 89.

Starter, febr icharfer Wachhund mjugshalber preiswert ju ber-25255 Bu erfr. Rleine Pariferftraße 8.

Gin fleines 25200 Lager beste herrenkoniektion

Posten mod. Damenkontektion

Hausburldje Max Nordschild, Bartenftraße 8.

Hausbur de gejugt. Caté Etnel, 26127 Römerstr. 9.



auswah

zusammer le bar mit Kerzen

Rett- und

. Bleyler-Willms 14 Paläststrasse 14.

wird gefucht.

Warenhans "Monopol" Des Sablon, 6 Raifer Bilbelmir. 39. Fleißiger, anftanbiger

Bierkutscher in bauernbe Stellung gefucht. Appreberis & Co.

Anhrinegt dauernd gesucht. 25146 Baugeschaft Rinide, Elisabethftr. 10

Cuotiger hansbursoe, tüdtiger Polsterer für loiert gesucht.
Sich melben: Fasanenstraße 2
25204 im Laben. Kriseurgehülfe

Frile rgehülfe gefucht für fofort gegen boben

Erinfgeld ben Monat. Wag Gebie, Friseurmeister 25189 Moulins bei Meg. Suche fur 1. Dezember oter ruber jungen, tudbrigen 24998

friseurgehülfen. Stelzer. Frifeur, Det, Diebenhofeneritraße 74.

Gläugende, folide Grifteng! General - Vertreter gefucht 3. Alleinvertrieb einer Auffeben, erreg. praft. n. geitgemäß. Renheit (Genugmittel). Größter Schlager ber Gegenwart. 3dealfte Liebesgabe (Feldpoftpactung) für unjere Krieger im Felde, baber enormer Abfat. Bertauf b. Prob. eusemer Absat, Bertauf d. Prob. Reisende a. Ladengeichäfte. Zugsträftig Rettame. Für Warenlager je nach Erfage d. Bezirke. 500 bis 1500 Mt. Barmittel erfordert. Bisiko völlig ausgeschl. Sosortige Angedete u. "Ideale Liebes-abe" an Allgemeines Angeigen-Bürg, Leipzig, Warft 10, I. Gleichzeitig werden under Erwickent. Beschnift. Beschnift Prov.-Unsgabiung.

25208

unger bausbuische fofort gefucht. 25181 Goldichmiedftraße 86, im Laden.

Wir luchen rallaffige Bertreter bei militarifche Beborben aut eingeführt, Die Lie-ferung ebentl. auf eigene Rechung übernehmen.

Gebrüder Hüglin Greiburg i. Br. Beingroßhandlung Tüchtige Brobstückarbeiter

gejudit. Louis Lippmann & Co. Herrenschneiberei. Cafferollier Silberputer

Maldinist um Packmeister per fofort gefucht.

Küchenmädchen vort gejucht. Sotel Royal. Lehrmäddjen

Mädchen Sebr. Sürft, Meh | fofort gefucht | wandert, fofort ober jum 1. De, grincht. Frau tottlieb, finter dem aiten Bahnhof. Bu erfr. Metzgerfir. 10 part. Raifer-Wilhelm-Strafe 32.



Heizkraft, ganz gerach los

13.-

Arbeitspierd u verfonien. Bu erfragen in ber Musgabeftelle.

ju bodifien Breifen famtliche ge-tragene herren- und Damen: kleiber, Schube, fowie Möbel und Defen. 25232 H. Wurder, Al. Bincengitr. 4. Fiillofen.

gut erhalten, billigft abzugeben.
Bu erfragen Rangigerftraße 1 Schöner Rinderwagen mit Nidelgefiell su verhaufen. Reggerftraße 6, im Laden. 25216

Die Gemeinbe Großmope ubre fucht für fefort, vorläufig für die Kriegsbauer, einen jungen militär

Bürogehilfen, welcher bereifs auf Burgermeiftere tätig war und mit bem Gefchafts-gang einigermaßen bertraut ift. Schrift iche Offerten find gu richten an Burgermeifteramt.

tücht. Kontoristin ober junger Mann Bahnhofspl. 4, 1

beiber Sprachen machtig, fofort gefucht. Raberes 25215 Goldidmiebftraße Dr. 25. Ordentliches

für Rüche und Hausbalt gelucht. Renguisse erforberlich. Zu erfr. Jasobsplag 2. 2. Stod, vormittags und nach 4 Uhr. Ein tüchtiges Mäddien

Befferes tuchtiges

25220 ober junge Frau, in ber Ruche be

Küchenmädchen

Orbentliches

Dienkmädchen ei guter Behandlung per balb

Befucht für fofort ein ftarkes

Mf. 2.50

Caschen-

messer

für Coldaten

50, 60, 70, 80 und 90 Pfg.

feldbefteke 50 Dfg.

Mafierapparate

gaarfqueide.

D. Bleyler-Willms,

Palaftftraße 14.

**Fuhrknecht** 

bei hohem Lohn und dauernde

Raufmannifd-Technijdes Burc

30=40 tücht. Erdarbeiter

für dauernde Beschäftigung ber fofort gesucht. 25242

Baugefchaft M. Edmicte, Dep-Sablon, Frantenweg 18

Gelucht

ein Cesvierfrantela, fowie eine leißige Etundenfran für fofort

Mädden

Café Beigand, Jalobspias.

Biernieberlage, Rluingen

Det=Blantieres

Befchaftigung. 25192 August Ronert,

Dienstmädchen für Küche und Hansarbeit gesucht. Zu erfragen Bartenstraße 33. Befucht für fofort anftanbiges

Qien himuvajeu

Bu erfragen Marchantitr. 19 I.

für fofort gesucht. 25248 Arnulfstraße 4.

Bürofräulein eldes auch im Bertauf mittatig

fein kann, für fofort gelucht. Schriftliche Offerte mit Beugnis-abichriften u. Ansprüchen erbittet Lehrling aus achtbarer Familie, mit guter Schultennmiffen. — Bormftellen Sonntags wijchen 10 u. 12 Uhr Otto Meifener, Briefterftr. 15. Endstige Stundenfrau on morgens 8-4 Uhr nachmit-

ags per sofort gesucht. 2524 Gartenstraße 8 II. Bum fofortigen Gineritt ein tühtiges Midden, veldes felbständig tochen tann, für Niche und Hausarbeit gefucht. Apollo:Reftaurant, St. Georgebrudenftraße 22.

Ordentliches Mädchen

ober Frau fofort gur Mushulfe gefucht. Frau Sauptmann Bolke, Ban St. Martin, Mittelftraße

Bei meinem Scheiden aus Kluingen-Rombach sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzl. Lebewohl. Franz Riedel, in Firma Fritz Pasquay, Kluingen.

Herren und Kinder, welche im Stadttheater in der Statisterie mitwirken möchten, wollen sich in der

Kanzlei des Stadttheaters Die Intendanz.

Bruftiger hansbutte ür Restauration für fofort geucht. Rur folde, mit guten Beug. Reitaurant jum Frangiskauer.

Gefucht per fofort ein zuverläf. ger, nüchterner Mann event, mit ran als Portier

ur Heberwadung eines größeren ur Neberwagining der Abwesen Anweiens während der Arma Beng-geit der Herrichaft. Brima Beng-25102

Abreffe in ber Musgabeftelle. Cüblice Bürlerin

die außer dem Saufe bügelt, monat-lich zwei mal gefucht. 25219 Damens und Herrenwäiche. Sich melden Hohenlobester. 19, II.

Junges Franlein wünscht bei älterem Chepaar, bet Familienanschluß, wohnen zu Bu erfragen in der Ausgabeftelle. elbfländiges Waden, welches toden und hausarbeit berrichten tann, fucht - tellung. Ru erfragen : "Marthakift" 25191 Judenfir. 18.

Alteres Mädden fucht Stelle als Röchin, Stute ob.

Sehr gute Reugniffe borhanden.
Ru erfragen in ter Husgabeftelle. 2514

Iwei Mädten uchen Stelle jum 1. Dezembes für Küche oder Hausarbeit in Ho-tel oder besseren Restaurant. Bu erfragen bei Beinhold, 25210 Trinitarierstr. 5, II.

- 3. T. d. L.

Judenftraße 15. Jeden Mittwoch 81/, Uhr Abends Zusammenhunft. Kösener

**S**. C. eden Dennerstag 8 Uhr Hofbräuhaus L

Motationebrud und Berlaa von Gebr. Lana Met